

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV
1861 Mainburg



**Judo-Nachwuchs
beim Schülerrandori**



**Radsportler trainieren
in Cesenatico**



**Ehrungen für 50 Jahre
Treue zum Verein**



**Nordic Walking
bleibt Trendsport**

**„Taktgefühl“ steigt in
die Regionalliga auf**

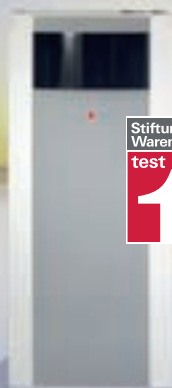


Die Kompetenzmarke für Energiesparsysteme

Wolf Sonnenheizung – denn die Sonne stellt keine Rechnung.



Schichtenspeicher



Öl-Brennwertkessel



Gas-Brennwertgerät



Sonnenkollektor



Solarsteuerung



Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solarsteuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung“. Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB erreichte bei Stiftung Warentest einen sensationellen Start-Ziel-Sieg. Nur wenige Wochen nach Markteinführung wurde er zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Nutzen Sie die attraktiven Förderprogramme vom Staat!

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die erste Hälfte des Jahres 2009 liegt bereits wieder hinter uns und die sportlichen sowie gesellschaftlichen Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen laufen auf Hochtouren. Wie schön, dass wir in regelmäßigen Abständen wieder die TSV-Nachrichten in den Händen halten und von den vielen tollen Ereignissen lesen können. Und mit dem Gemeinschafts-Event 24-Stunden-Schwimmen der Freiwilligen Feuerwehr, dem TSV Mainburg und der Stadt Mainburg am 1. und 2. August sowie dem TSV-Stadtlauf am 17. Oktober stehen natürlich noch absolute abteilungsübergreifende Highlights vor der Tür.

Veranstaltungen dieser Art sind für einen Verein wie unseren TSV mit seinen 20 Abteilungen unheimlich wichtig und förderlich, da hier auch einmal Sportlerinnen und Sportler von unterschiedlichen Abteilungen gemeinsam an einem Wettkampf teilnehmen, bei dem es nicht um „Blut, Schweiß und Tränen“ geht, sondern auch das gesellige Beisammensein einen festen Platz hat. Freuen wir uns also auf zwei schöne Veranstaltungen bei hoffentlich schönem Wetter.

Zu einem attraktiven Verein gehören aber nicht nur ein interessantes Angebot an unterschiedlichen Sportarten und geselligen Veranstaltungen, sondern auch zeitgemäße Sportstätten, wo ein entsprechender Trainings- und Wettkampfbetrieb möglich ist. In diesem Bereich hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges getan, denken wir nur an das wunderbare Stadion am Bad, das vor allem unsere Leichtathleten zu schätzen wissen.

Nicht so rosig sieht es bekanntermaßen bei den Turnhallen im Stadtgebiet aus, was vor allem beim alljährlichen Kampf um freie Hallenzeiten in den Wintermonaten deutlich wird. Die hervorragende Jugendarbeit bei vielen unserer Hallensportarten trägt natürlich auch dazu bei, dass sich die Situation in den nächsten Jahren nicht verbessern wird. Immer

mehr Jugendmannschaften brauchen eben auch entsprechende Trainingsmöglichkeiten, um ihren Sport ausüben zu können. Und genau das wollen wir alle ja auch. Wenn wir unseren Kindern und Jugendlichen nicht mehr ausreichend Freiraum für ihren Sport einräumen, wäre das ein Armutszeugnis für uns alle.

In diesem Zusammenhang richten sich meine Hoffnungen auf eine Entspannung der Hallenproblematik auch auf die geplante Realschule in Mainburg. Ganz abgesehen davon, dass viele Kinder aus Mainburg nicht mehr täglich mit Bussen zum Teil zu über 20 Kilometer entfernte Realschulen pendeln müssten, wäre eine weitere Sporthalle für die vielen Sport treibenden Kinder in Mainburg ein Segen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass nach der zustimmenden Haltung unserer Stadtväter nun auch die weiteren Instanzen eine Realschule in Mainburg, natürlich mit Turnhalle, befürworten. Wir sollten alles in unserer Macht stehende dafür tun, dass dies der Fall ist.

Ich wünsche Ihnen sportliche Sommermonate und viel Spaß beim Lesen.

Hans Bachner
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.com

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

3. Vorsitzender
Alexander Hauf

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(08751) 5403

Termine

- 10. Juli
Hopfenfest-Ausmarsch
- 11./12. Juli
Schäfflertreffen
in Murnau
- 24. Juli
Bahnlauf im
Georg-Seidl-Stadion
- 1. bis 2. August
24-Stunden-Schwimmen
mit 24-Stunden-Tauchen
- 9. bis 13. September
Ranglisten-Turnier
bei den Tennislern
- 19. September
25 Jahre Tischtennis
im TSV
- 28. September
3. Turnratssitzung 2009
- 4. Oktober
Tag der offenen Stalltür
- 9. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch
- 17. Oktober
TSV-Stadtlauf
- 18. Oktober
Bayerische
Judomeisterschaft
(weibliche Jugend U14)
- 13. November
Mitarbeitertreffen 2009
mit Jugendsportler-
ehrerung
- 22. November
Volkstrauertag
- 27. Februar 2010
Starkbierfest
- 22. bis 24. Juli 2011
150-Jahr-Feier



Rudolf Mois
18. September (90)

Alfons Brandl
11. August (85)

Rudi Lang
10. September (85)

Zenta Hobmaier
30. Oktober (75)

Irmgard Eichlinger
6. September (70)

Richard Schmid
12. September (70)

Fannerl Schmid
13. September (70)

Gerda Hofer
13. Oktober (70)

Erwin Ring
2. August (65)

Rudolf Schnell
19. August (65)

Erwin Krätzschar
23. September (65)

Franz Schneider
30. September (65)

Jutta Thiel
9. Oktober (65)

Albert Pfaller
6. Juli (60)

Gudrun Winkler
16. August (60)

Anneliese Braun
8. September (60)

Karl Beck
9. September (60)

Heidi Ring
12. September (60)

Johann Niedermeier
23. September (60)

Walter Eder
16. Oktober (60)

Anton Pitzl
26. August (55)

Josef Dasch
28. Oktober (55)

Jürgen Herold
20. Juli (50)

Otto G. Faber
27. Juli (50)

Christoph Rainer Schaubek
3. August (50)

Andreas Fleckenstein
12. August (50)

Eva Hintermeier
20. August (50)

Rosemarie Hertle
22. August (50)

Willi Ertl
22. August (50)

Edeltraud Stiglmeier
4. September (50)

Ralf Roth
10. Oktober (50)

Gudrun Höfter
19. Oktober (50)

Cornelia Limmer
25. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 62 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Nazli Akbulut, Janina Amely, Dennis Bauer, Ashley-Marie Baun, Barbara Brunner, Elod Bunjaku, Leon Fertl, Anna Fischer, Anna Frank, Theresa Friedl, Stefanie Goldbrunner, Christin Günther, Maximilian Hacker, Marcell Heine, Markus Hösl, Andreas Huber, Patrick Ismann, Eva Köhler, Leander Köhler, Marco Kraft, Sarah Kraft, Sonja Lutter, Jürgen Mader, Magdalena Maderholz, Bärbel Maier, Ela Metin, Hans-Ulrich Miller, Nathalie Miller, Nicole Miller, Matthias Mischka, Florian

Niederreiter, Nico Papapavlos, Antonia Piefke, Franziska Piefke, Ralf Pöthig, Patrick Prucher, Piroshka Prucher, Herma Raab, Michaela Raab, Nadine Raab, Christine Raith, Lea Raith, Pia Raith, Kaywan Raschid, Pia Resch, Maximiliane Roth, Stefanie Ruhland, Veronika Schmautz, Julius Schröder, Michael Schwarzer, Sahan Arif Sel, Mergim Sogojeva, Eva Stadler, Tina Stadler, Veronika Voichtleitner, Celia Werner, Gustl Wimmer, Josepha Wimmer, Julia Wins, Franziska Winzer, Pia Zehentmeier, Sophia Zellmeier.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

TSV feiert in 2011 150-jähriges Gründungsjubiläum – Mitgliederausweis kommt – Spiegelwand wird installiert

Die Turnratsitzung am 22. Juni 2009 traf folgende Entscheidungen:

Vorschau auf 2011: 150-Jahrfeier

- Projektgruppe wird gegründet
- Sport-Highlights in jeder Abteilung
- Vorläufige Planung:

Freitag, 22. Juli 2011:
Festabend im Christlsaal
mit stilvollem Programm

Samstag, 23. Juli 2011:
Altstadtfest mit Stadtlauf,
Open-Air am Marktplatz

Sonntag, 24. Juli 2011:
Gottesdienst am Marktplatz,
Sportlerumzug, Fortführung
des Altstadtfestes

Einführung eines Mitgliedsausweises

- Erhöhung der Identifikation mit dem Verein
- Einkaufsvorteile für Mitglieder
- Finanzierung über Werbung auf der Rückseite



Freiwilliges Soziales Jahr

- Antrag wird gestellt, um ggf. bei geeignetem Bewerber die Voraussetzungen für eine Besetzung zu erfüllen
- Kostenpunkt ca. 5.000 € pro Jahr
- 38,5-Stunden-Woche

Ehrungsvorschläge für das Mitarbeiter-treffen mit Jugendsportlerehrungen

- Ehrenbrief mit Silber- bzw. Goldnadel, Ehrenmitgliedschaft
- Jugendsportler und Jugendmannschaften mit herausragenden Leistungen
- Abgabe der Vorschläge bitte bis 30. September 2009

Vorstandschaft informiert über aktuelle Maßnahmen

- Beitragsfreiheit für ein Jahr für Kinder der Mainburger Tafel (TSV-Grundbeitrag ohne Abteilungszuschläge).
- Neuer Schaukasten im Eingangsbereich der TSV-Turnhalle. Bitte Aushangmaterial am Montag-Abend ins Geschäftszimmer bringen oder mit Hinweis in den Briefkasten werfen. Konrad Hauf hängt die Sachen dann aus.
- In der TSV-Turnhalle wird an der Südseite eine Spiegelwand mit Holzverkleidung installiert (Tanzen und Aerobic freuen sich).
- Wünsche für den Winter-Hallenbelegungsplan bitte bis zum 17. Juli 2009 der Vorstandschaft melden.

Hilfe für Clubheim- bewirtung gesucht!

Der TC Grün-Rot Mainburg sucht ab sofort eine engagierte Hilfe auf 400,-€-Basis zur Teilbewirtung des Clubheims an zwei bis drei Abenden pro Woche.

Ihre Aufgaben umfassen die eigenverantwortliche Versorgung der Mitglieder mit einfachen Speisen und Getränken von 18 bis 22 Uhr, sowie die Unterstützung bei Veranstaltungen und Verbandsrundenspielen.

Interessenten bitten wir sich bei Vorstand Ralf Gaffal unter 01 77-5 89 75 63 zu melden.



Jahreshauptversammlung

**20 attraktive Abteilungen mit über 2.250 Mitgliedern –
Beiträge bleiben stabil – Finanzen leicht im Plus**



Die Geehrten für 50-jährige Mitgliedschaft.

54 Damen und Herren wurden im Rahmen der TSV-Jahreshauptversammlung für ihr langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet:

60 Jahre Gold

Kurt Gebendorfer
Alois Greiner

50 Jahre Gold

Hans Amberger jun.
Gabriele Bachner
Inge Brauner
Rudolf Brunner
Gerd Fellner
Helga Göring
Reinhold Hegenauer
Michael Keller
Sebastian Kirzinger
Ingrid Mages
Edeltraud Noll
Josef Richtsfeld
Rosemarie Richtsfeld
Horst Schadow
Rudolf Sommerer

40 Jahre Gold

Marianne Bauer
Alfred Gaffal
Liselotte Haid
Elmar Haid jun.
Edeltraud Heim
Marga
Landgraf-Matuschek
Martin Möser
Reinhard Reiser

Gut 2,5 % der Mitglieder kamen Ende April zur Jahreshauptversammlung in die TSV-Gaststätte. Darunter waren alle vier Ehrenvorsitzenden, zahlreiche Ehrenmitglieder, zwölf der Abteilungsleiter, die komplette Vorstandschaft, vom BLSV unser alter Freund Waldemar Böschl und der Sportreferent der Stadt Mainburg Helmut Fichtner.

Hans Bachner begrüßte die Gäste und stellte für sich persönlich fest, dass ihm das erste Jahr seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender sehr viel Spaß gemacht hat. Als er vor einem Jahr die Vereinsführung von Dr. Stefan Richtsfeld übernommen hat, formulierte er als eines seiner Ziele, das Sportangebot im Verein zeitgemäß und attraktiv zu halten.

Mit der Gründung der Abteilung Reitsport mit Michaela Raab als Abteilungsleiterin habe man hier einen ersten Schritt realisieren können. „Wir haben derzeit 20 attraktive Abteilungen im Verein“, hielt Hans Bachner fest.

Neben dem Sportangebot selbst sei der TSV auch Garant für gesellschaftliche Höhepunkte: Mitarbeitertreffen mit Jugendsportlerehrung, Kinderfasching und ein klasse Starkbierfest sowie viele weitere Feste und Ausflüge auf Abteilungsebene fördern die Gemeinschaft und vertiefen Kameradschaft und Freundschaft.

Darüber hinaus gibt es Breitensportveranstaltung für die ganze Familie, das 24-Stunden-Schwimmen und der Cross- und der Stadtlauf, die aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken seien.

Der TSV 1861 Mainburg mit seinen über 2.250 Mitgliedern sei ein auch finanziell gesunder Verein und man wolle das auch ohne Beitragserhöhungen bleiben, fixierte Hans Bachner als weiteres Ziel.

Außerdem wolle man mit dem Sportangebot auch positiv in der Bevölkerung wahrgenommen werden – da sei man mit den TSV-Nachrichten und nun auch mit dem neuen Internet-Auftritt mustergültig unterwegs.

Insgesamt sieht unser 1. Vorsitzender den TSV Mainburg auf einem guten Weg, was hauptsächlich an den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Trainern und Übungsleitern liege, die viel wertvolle Freizeit opfern. Dafür bedankte er sich im Namen der Vorstandschaft ganz herzlich.

Rudi Hautmann, unser Finanzminister, konnte ein leichtes Plus in der Vereinskasse melden und dankte allen Abteilungen für die Kostendisziplin.

Dem Pressewart Horst Pinsker obliegt es seit Jahren, den Bericht der Kassenprü-

fer Alfred Gaffal und Eckehart Gerullis zu verlesen, die – wen überrascht's – mit der Mitglieder- und Finanzverwaltung wieder höchst zufrieden waren.

Deshalb erteilte die Versammlung dem Finanzverwalter Rudi Hautmann und der ganzen Vorstandschaft Entlastung für das abgelaufene Vereinsjahr 2008.

Abteilungssplitter:

Aerobic:

Manchmal platzt die Turnhalle aus allen Nähten.

Leichtathletik:

In 2008 gab es 15 Kreismeistertitel.

Radsport:

Die Gruppen werden immer größer (sehr zur Freude der Autofahrer).

Tennis:

Haushalt ausgeglichen, 50 Grundschul-kinder, Herren 30 in der Landesliga.

Handball:

Elf Mannschaften im Spielbetrieb.

Schwimmer

schwimmen in Niederbayern ganz oben.

Tanzen:

Jazz-und-Modern-Dancer fahren 400 bis 700 Kilometer zu den Wettkämpfen.

Tischtennisler

feiern in 2009 25-jähriges Jubiläum im TSV.

Trendsport Nordic Walking

nach wie vor im Trend.

Schäffler:

11. und 12. Juli Schäfflertreffen in Murnau.



Die Geehrten für 40-jährige Mitgliedschaft.



Die Geehrten für 20-jährige Mitgliedschaft.



20 Jahre Silber

Johannes Appel
Nicole Berger
Georg Biber
Carmen Binzer-Seidl
Alexandra Bolling
Jörg Brunschweiler
Martin Brunschweiler
Daniel Christoph
Martin Danböck
Barbara Ecker
Martin Gaffal
Edgar Götz
Katrin Hautmann
Franziska Hösl
Udo Köllnberger
Gerhard Kolmeder
Andrea Mensching
Erika Mitter
Josef Moser
Anna Plass
Beate Rank
Claudia Schart
Christa Schwamberger
Volker Schwamberger
Christine Thalmeier
Klaus Thalmeier
Christian Winklmaier
Ulrike Winklmaier
Stefan Wittmann

60. Geburtstag von Dr. Karl Pöschl

Von 1986 bis 1992 zweiter, von 1992 bis 2002 erster TSV-Vorsitzender – Ehrenvorsitzender seit 2002



Es dürfte so im Februar 1986 gewesen sein, als bei Dr. Karl Pöschl eines Tages das Telefon klingelte – der damalige TSV-Vorsitzende Viktor Richtsfeld war dran: „Du Karl, host amoi fünf Minuten Zeit für mi, mia müssten amoi a Schmatzerl macha.“

Dieses Schmatzerl wurde gemacht – im April 1986 wählte die Jahreshauptversammlung den Angerufenen zu seinem zweiten Vorsitzenden, das machte diese Versammlung dann 1988 und 1990 genauso. 1992, als der 1986 Anrufende seine TSV-Funktionärs-Karriere aus beruflichen Gründen beendete, traf die Generalversammlung wieder eine richtige Entscheidung und wählte den Angerufenen zum ersten TSV-Vorsitzenden.

Da sich das bewährt hatte, folgten die entsprechenden Wiederholungen alle zwei Jahre bis zum Jahr 2000. Nach dieser zweijährigen Amtszeit bot Dr. Karl Pöschl den Stuhl an der Stirnseite des Vorstandstisches in der TSV-Gaststätte Dr. Stefan Richtsfeld an.

In den 16 Jahren seiner ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit für unseren TSV stieg die Anzahl der Mitglieder von 1.600 auf 2.182. Die 125-Jahrfeier 1986 war zu organisieren, 1988 entstand die Doppel-Tennishalle, 1993 wurde unsere TSV-Turnhalle renoviert und erweitert. Die Abteilungen Triathlon, Badminton und Rollsport kamen in dieser Zeit dazu. Der Schächflertanz wird seit 1991 als eigene TSV-Abteilung geführt.

Ganz nebenbei gewann er auch mal die Stadtmeisterschaft im Radsport und 1998 verpasste er fast keinen Schächflertanz, als seine Tochter Karoline als Marketenderin und sein Sohn Alexander als Vortänzer zum großen Erfolg dieses Schächfler-Jahrgangs beitrugen.

Zu seinem 50. Geburtstag im Jahr 1999 lud Dr. Karl Pöschl den gesamten Turnrat in die TSV-Gaststätte ein. Neben dem „Gelben Trikot“ als Führer des „Teams TSV“ hatte man die Ehrenmitgliedschaft mitgebracht. Drei Jahre später gewann der sportliche Zahnarzt eine ganz andere Wahl, nämlich die Kommunalwahl und zog mit einem Klasse-Ergebnis im ersten Anlauf in das Stadt- und in das Kreisparlament ein.

Bei seiner Verabschiedung im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2002 erinnerte sein Nachfolger Dr. Stefan Richtsfeld an die Verdienste seines Vorgängers für unseren Verein: „Du hast großartige Leistungen erbracht, hast Dich voller Idealismus und Uneigennützigkeit in den Dienst des TSV gestellt.“

Der Verein würdigte dieses Engagement in dem er Dr. Karl Pöschl zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Dass seine TSV-Freunde deshalb an seinem 60. Geburtstag ihre Aufwartung machten, ist ja wohl Ehrensache.

Lieber Karl, herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Dich und Deine Familie.

Aerobic

Großer Zulauf in unseren Aerobicstunden – Präventionskurs „Mach 2“ mit großer Teilnehmerzahl gestartet



Das Trainer-Team beim „Versteckspielen vor der Kamera“: Yvonne, Andrea und Martina.

Mit großer Freude können wir einen regen Zulauf in unseren wöchentlichen Trainingsstunden verzeichnen. Auch uns Übungsleitern macht es großen Spaß vor einer großen Gruppe zu stehen. Sport im Verein hat schon was! Man kann sich weit weg von kommerziellen Zwängen dem Sport widmen. Wir Übungsleiter oder auch Trainer finden durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit einen Ausgleich zum Beruf, Alltag etc. Es ist für uns eine große Bereicherung mit soviel engagierten Teilnehmerinnen zu arbeiten. Viele unserer

Teilnehmerinnen kommen oft schon seit Jahren oder Jahrzehnten in unsere Stunden. Interessant ist, dass die meisten Teilnehmerinnen einen „festen Stammplatz“ in der Halle haben. Manche favorisieren die erste Reihe ganz vorne beim Trainer, um vieles ganz nah mitzubekommen oder einfach weil es ihnen vorne am besten gefällt. Andere haben ihr „Stammplatzerl“ lieber weiter hinten und fühlen sich dort am wohlsten. Und wer neu hinzukommt findet auch irgendwann sein „Platzerl“. Für unsere Neueinsteiger ist anfänglich natürlich alles neu und man muss sich erst zurechtfinden und eingewöhnen.

Grundsätzlich gibt es bei uns in Aerobic nur ein „Muss“ – es „muss“ Spaß machen. Wir möchten, dass sich unsere Teilnehmer wohl und geborgen fühlen. Und bitte nicht vergessen: Bitte nehmt immer eine Flasche Wasser oder Schorle mit in die Stunden. Der Körper bzw. unsere Zellen müssen mit Flüssigkeit versorgt werden, damit Sie leistungsfähig bleiben. Darüber hinaus entsteht im Training auch ein natürliches Durstgefühl, dem man unbedingt gleich nachkommen sollte. Nach einem großen Schluck Wasser fühlt man sich gleich wieder frischer. Wir möchten an dieser Stelle noch eine grundsätzliche Trinkempfehlung der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) weitergeben: Trinken Sie jeden Tag mindestens 1,5 Liter. Das ist alle zwei Stunden ein Glas (200 ml). Am besten Wasser (es muss nicht immer Mineralwasser sein, das deutsche Trinkwasser ist sehr gut) oder kalorienarme Getränke.



Aerobic

Abteilungsleitung
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Trainer
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Ernährung „Mach 2“
Stefanie Braun



Drehen, drehen, drehen – und lächeln!



... hoch das Bein!



Beim ersten Ernährungsabend im Gesundheitsforum der Gabelsberger-Apotheke (von links): Johann Hillerbrand, Stefanie Braun, Andrea Reiter und Harald Rohrmann (GEK-Geschäftsstelle Landshut).

Der erste Präventionskurs „Mach2: Besser essen – mehr bewegen“ ist in unserem Verein erfolgreich im April abgeschlossen worden. Noch ein paar Worte zum Hintergrund dieses Kurses: „Mach2“ ist eine Initiative der GEK (Gmünder Ersatzkasse) mit dem BLSV. Bewegungsmangel und falsche Ernährung sind nach Ansicht der Experten in unserer Wohlstandsgesellschaft die größten Risikofaktoren für die Gesundheit. Jeder zweite Deutsche leidet inzwischen unter Übergewicht und Bewegungsmangel. Mit dem „Mach2“-Angebot will man die ersten Schritte in ein gesundheitsbewussteres Leben unterstützen. Die Umsetzung erfolgte in zehn Sportstunden, die Kursleitung hierfür hatte Andrea Reiter. Neben den zehn Sportstunden hat Stefanie Braun (Diplom-Ökotrophologin) an zwei Abenden den umfangreichen Ernährungsteil übernommen. Sowohl in den Sportstunden als auch in den Ernährungsstunden konnten jederzeit Fragen beantwortet und diskutiert werden. Nach Abschluss des „Mach2“-Kurses erhielten wir sehr viel positives Feedback von unseren Teilnehmern. Es wurden auch schon Dinge während des Kurses umgesetzt, wie zum Beispiel: „Ich esse jetzt mehr Obst und Gemüse“ oder „Ich fahre jetzt mit dem Fahrrad zur Arbeit und lasse das Auto stehen“. Andrea Reiter und Stefanie Braun haben sich sehr über die positive Resonanz zum „Mach2“-Kurs gefreut und wollen natürlich weitermachen. Nächster geplanter „Mach2“-Kurs mit dem Thema „Fit und straff“ findet ab Oktober 2009 statt. Fragen zum Kurs können gerne unter Handy: 01 63/1 53 21 09 beantwortet werden bzw. Näheres zu „Mach2“ erfahren Sie auch unter www.mach2.de.

Abschließend möchten wir noch Johann Hillerbrand danken. Er hat uns seine Räume (mit Technik) im Gesundheitsforum der Gabelsberger-Apotheke kostenlos zur Verfügung gestellt und er war an jedem Ernährungsabend persönlich anwesend um sich zu überzeugen, dass alles passt. Nochmal herzlichen Dank für die Freundlichkeit und das Engagement.



Die Teilnehmerinnen des ersten „Mach2-Kurses fit und straff“.



Trainingszeiten

Montag

Aerobic

19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po

18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Handball

Bezirksliga-Qualifikation der männlichen D-Jugend – Weibliche C-Jugend gegründet – Erfolgreiches Fischerfest

Männliche A-Jugend qualifiziert sich für die Bezirksoberliga

Nach langen und teilweise sehr anstrengenden drei Landesliga-Qualifikationsturnieren hat sich die Mannschaft am vergangenen Wochenende in einem vierten Turnier in Altötting für die Bezirksoberliga 2009/2010 qualifiziert. Während der gesamten Qualifikation stand Trainer Paul Sommerer leider nie die komplette Mannschaft zur Verfügung. Wäre das nicht der Fall gewesen, hätte man sich vielleicht doch für die Landesliga qualifizieren können. Doch im Mainburger Lager ist man sich einig. Die Mannschaft, die im Schnitt um fast ein ganzes Jahr jünger ist als alle anderen in den Qualifikationsturnieren, ist in der BOL wirklich gut aufgehoben. Wir werden dort auf Mannschaften treffen, die uns noch überlegen sind und von denen wir noch viel lernen können. Es wird dort Teams geben, die im Moment ebenso stark sind wie wir, aber wir werden auch auf Gegner treffen, denen wir überlegen sein werden. Beide letzteren gilt es in der kommenden Saison zu schlagen, um einen Tabellenplatz im vorderen Drittel zu erreichen. Dies liegt aus Sicht der Verantwortlichen durchaus im Bereich des Möglichen. In dieser Mannschaft steckt Potenzial, aber es gibt noch viel zu tun. Ein Hauptaugenmerk werden wir auf die Abwehr legen. Da werden wir noch verschiedene Varianten trainieren, um uns individuell auf den jeweiligen Gegner einstellen zu können. Aber auch die neuen Spielzüge müssen ständig geübt werden um das Timing zu perfektionieren. Das wichtigste Kriterium für eine erfolgreiche neue Saison ist aber, dass alle voll mitziehen und mit vollem Engagement dabei sind und dass wir ohne größere Verletzungssorgen durch die Saison kommen.

Einige unserer jüngeren Spieler werden sowohl in der A- als auch in der B-Jugend zum Einsatz kommen, um mehr Spielpraxis zu bekommen. Wir können uns aber durchaus auch vorstellen, dass einige der älteren Spieler in der kommenden Saison bereits mal in der zweiten Mannschaft mitspielen, um die doch härtere Gangart im Seniorenbereich kennen zu lernen.

B-Jugend schafft BOL-Quali

Nach einer kräfteaubenden C-Jugend-Saison mit der Vizemeisterschaft in der Bezirksoberliga musste die Mannschaft, die komplett in die B-Jugend wechselte, in den letzten Wochen sich wieder durch

zwei Qualifikationsrunden für die BOL-Saison 2009/2010 kämpfen. Man wollte ja kommende Saison wieder unbedingt Bezirksoberliga spielen und in der ersten Runde, die in Mainburg gespielt wurde, verpassten die Schützlinge von Trainer Martin Möser die direkte Qualifikation nur um einen einzigen Treffer. Hätte man das Auftaktspiel gegen Manching nicht unglücklich mit 17:18 verloren sondern remis gespielt, wären die TSVler Gruppensieger gewesen und direkt qualifiziert. So musste man als Gruppenzweiter nochmals zu einem weiteren Qualiturnier in Freising antreten. In dieser Runde trafen mit dem Gastgeber Freising, Schrobenhausen, Altötting und Mainburg vier Teams aufeinander, von denen sich dann drei endgültig qualifizieren konnten.

Bereits in der ersten Begegnung trafen die Mainburger auf den vermeintlich schwächsten Gegner Schrobenhausen und man wusste, dass man mit einem Sieg schon so gut wie durch wäre. Aber was dann die mitgereisten Zuschauer und das Trainergespann in den 30 Minuten geboten bekamen, mit dem hätte keiner gerechnet. Schnell gingen die TSVler mit 1:0 in Führung, die Abwehr um Kapitän Alex Rieder stand bombensicher und immer wieder wurden die Angriffe des Gegners abgefangen. Nur was dann folgte war schier zum Verzweifeln, die Mainburger konnten noch so frei zum Wurf kommen, sei es durch Einzelaktionen, Spielzüge oder Konter, kein Ball fand den Weg ins Tor. Entweder man traf Pfosten oder Latte, man warf einfach daneben oder man schoss den Torwart freistehend an. So stand es nach zehn gespielten Minuten sage und schreibe noch immer erst 1:0, als der Gegner durch einen Strafwurf dann zum Ausgleich kam. Bis zum Pausenpfeiff erzielten die TSVler nur noch einen Treffer und die Schrobenhauser tatsächlich noch deren zwei, so dass beim Stand von 2:3 die Seiten gewechselt wurden. Die zweiten 15 Minuten wurden dann zu einer nervlichen Zerreißprobe, zwar konnte man den Rückstand schnell wettmachen und selbst wieder in Führung gehen, aber es wurden weiterhin die klarsten Chancen versiebt und man konnte sich nicht absetzen. Die Nervosität im Angriff wurde immer größer je näher es zum Ende kam, vor allem da die Schrobenhauser ewig lange Angriffe spielten und der Schiedsrichter das Zeitspiel nicht unterband. Der letzte Angriff der Spargelstädter dauerte fast zwei Minuten. In dieser Phase war es Hannes Möser im Mainburger Tor, der mit seinen Paraden den knappen



Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spilleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Martin Möser

Pressewart
Hansjörg Schill

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Marko Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Andreas Harrieder
Stephanie Fischer
Maria Schönhuber
Kirsten Kinzel
Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner
(Torwart)

Schiedsrichter
Fabian Kuhns
Alexander Rieder
Karl Schöll
Matthias Schöll
Michael Schöll
Wolfgang Schöll
Cornelius Sentjunc
Daniel Sentjunc

Schiedsrichterobmann
Karl Schöll



Oben von links: Trainer Martin Möser, Jakob Geisreither, Magnus Wybraniec, Alex Rieder, Alex Rauner, Rainer Schiller, Axel Trathnigg. Knieend von links: Christoph Würfl, Markus Krauss, Andreas Huber, Hannes Möser, Cornelius Sentjurs, Christian Sedlmeier, Markus Emslander. Es fehlen: Dennis Bauer, Bernhard Specht.

Vorsprung hielt und nachdem er beim Stand von 10:9 den letzten Wurf aus dem Rückraum entschärfte und die Begegnung abgepfiffen wurde, war der Jubel und die Erleichterung in der Mannschaft natürlich groß.

Anschließend hatte das Team nur 15 Minuten Pause und musste dann gegen den Turnierfavoriten Freising antreten. Hier hatten die Hallertauer die Gastgeber die ersten zehn Minuten klar im Griff und zeigten eine wesentlich konzentriertere Leistung im Angriff als im ersten Spiel. Dann folgten aber kurz hintereinander zwei umstrittene Zeitstrafen und drei Siebenmeter und plötzlich sah man sich einem Rückstand hinterherlaufen. Beim Stand von 11:8 für Freising wurden dann die Seiten gewechselt. Im zweiten Abschnitt machte sich dann der Kräfteverschleiß bei einigen Spielern bemerkbar, Alex Rauner, Rainer Schiller und Alex Rieder spielten bereits einen Tag zuvor in Altötting mit der A-Jugend BOL-Quali, und man begegnete dem Gegner speziell in der Abwehr nicht mehr mit der nötigen Konsequenz. Die Folge war dass sich die Freisinger bis zum Schlusspfiff bis auf 25:19 absetzen konnten.

Beim dritten Spiel gegen Altötting war dann komplett die Luft draußen. Nachdem Schrobhausen seine beiden Begegnungen gegen Freising und Altötting jeweils verloren hatte, war klar dass die Mainburger auch im nächsten Jahr wieder Bezirksoberliga spielen werden. In dieser letzten Partie konnten sich die TSVler scheinbar nicht mehr motivieren und irgendwie hatte man das Gefühl, dass sowohl Spieler als auch Trainer auf den Schlusspfiff warteten um einen Schlusstrich unter eine lange und er-

folgreiche Saison zu setzen. Die Partie endete dann auch sang- und klanglos 19:13 für Altötting.

Als Vorausblick auf die kommende Saison kann man mit Fug und Recht sagen, dass mit den Teams aus Waldkraiburg, Pfaffenhofen, Manching, Metten, Freising, Altötting, Schwabhausen und Gaimersheim eine sehr starke Konkurrenz auf die Möser-Schützlinge zukommt und mit Sicherheit kein Spiel zum Selbstläufer werden wird. Aber wenn die Mannschaft in dieser Zusammensetzung erhalten bleibt und evtl. Bernhard Specht wieder hinzukommt wird sie auch in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen.

Neue weibliche C-Jugend wird gegründet

Nach der vergangenen Saison wird nun um die BOL-erfahrenen Spielerinnen Katharina und Julia Sommerer sowie Lea Köglmeier eine komplett neue C-Jugendmannschaft aufgebaut. Insgesamt acht neue Spielerinnen haben erst vor knapp fünf Monaten mit dem Handballspielen begonnen. Deswegen verzichtete Trainer Paul Sommerer von Haus aus auf die Qualifikation für eine höhere Spielklasse. Wir müssen noch viel trainieren, um den anderen Mannschaften in der kommenden Saison nicht als Kanonenfutter zu dienen. Trotzdem kann man sagen, dass wir bereits gute Fortschritte erzielt haben. Dies liegt vor allem daran, dass die Mädchen kein Training auslassen und immer voll motiviert bei der Sache sind.

Sicherlich wird das auch für unsere drei Leistungsträger eine nicht ganz einfache Situation, liegt es doch vor allem an ih-

nen, das Spiel zu gestalten und für die notwendigen Tore zu sorgen. Wir wollen in der Bezirksliga in jedem Fall einige Spiele gewinnen und zum Abschluss der Saison einen guten Mittelplatz belegen. Ähnlich wie bei den männlichen Jugendmannschaften wird auch hier auf die Leistungsträger in der kommenden Saison eine Art Doppelbelastung zukommen, da sie sowohl in der C- als auch in der B-Jugend spielen. Dies dient zum einen dazu, den Kontakt zu der Mannschaft aus dem letzten Jahr nicht zu verlieren, zum anderen, und dies ist der wichtigere Grund, um das Leistungsvermögen durch das Zusammenspiel mit den älteren Spielerinnen weiter zu steigern.

Bezirksliga-Qualifikation der männlichen D-Jugend

Simbach, 24. April 2009

Am 24. April 2009 machte sich die männliche D-Jugend auf den Weg nach Simbach am Inn, wo man mit den Mannschaften aus Eichstätt, Simbach, Pfarrkirchen und Ingolstadt um die Qualifikation für die Bezirksliga der Hallensaison 2009/2010 kämpfte.

Die Erwartungen waren nicht allzu hoch. Hatte man sich doch gerade eben erst neu formiert und die, die sonst immer die Jüngeren waren, mussten nun die Verantwortung für die Mannschaft übernehmen. Maxi Süß, Tobias Spenger, Daniel Joekel, Ludwig Kallmünzer und im Tor Nico von Horst kamen mit ihren neuen Aufgaben gut zurecht.

Es galt, unter die ersten Drei zu kommen. Der Erste qualifiziert sich direkt, Zweiter und Dritter müssen in die nächste Runde.

Mit gemischten Gefühlen trat man zum ersten Spiel gegen den TSV Simbach an. Bereits nach den ersten Minuten zeigte sich eine sehr gute Mannschaftsleistung und guter Zusammenhalt. Die Abwehr stand so lückenlos, dass es für die Simbacher fast kein Durchkommen gab.

Wenn sie aber mal durchkamen, scheiterten sie oft am super aufgelegten Torwart. So bewahrheitete sich der alte Spruch: „Was wir hinten nicht reinlassen...“. Vorne trafen aber Maxi, Tobi, Daniel, Ludwig und Julian. So siegte man nach zwei mal zehn Minuten Spielzeit doch deutlich mit 9:5.

Froh, den ersten Schritt prima geschafft zu haben, stärkte man sich im Mainburger Bereich der Tribüne, wo die Eltern der Spieler eine „Verpflegungsstation“ mit frischem Obst und Getränken organisiert und aufgebaut hatten.

Gut gestärkt trat man zum zweiten Spiel gegen DJK Eichstätt an. Zu gut...? Hier konnte man nicht nahtlos an die sehr gute Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen. Zwar ging man mit 0:2 in Führung, doch dann hatten die Spieler wohl Angst vor der eigenen Courage und verloren das Spiel mit 7:5. In diesem Spiel waren Maxi, Ludwig und Tolga als Torschützen erfolgreich.

Im dritten Spiel trat man gegen TuS Pfarrkirchen an. Die Pfarrkirchener waren schwer einzuschätzen, hatten diese bis jetzt genau wie Mainburg ein Spiel gewonnen und eins verloren. Konzentriert und mit Kampfgeist begann man dieses Spiel und konnte zur Pause einen Spielstand von 6:3 für Mainburg verbuchen. Auch in der zweiten Halbzeit behielt man die Übersicht. Tobi, Daniel, Ludwig und Julian waren die erfolgreichen Torschützen, die zu einem Endstand von 9:7 für Mainburg führten.

Im vierten und letzten Spiel des Tages traf man auf einen zumindest von der Trainerseite her altbekannten Gegner, den DJK Ingolstadt. Konzentriert ging man die Sache an und konnte auch zweimal den Führungstreffer erzielen. Doch dann ließen sich die Mainburger Jungs wohl doch etwas von dem sehr lautstarken und wortgewaltigen Coaching der Ingolstädter Bank aus dem Konzept bringen und man lag zur Pause mit 3:5 hinten. Mit dem Messer zwischen den Zähnen kämpfte man, konzentrierte sich



Landshuter Strae 3 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 14 Fax (087 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Von links nach rechts: Fabian Hirmer, Maxi Süß, Nico von Horst, Tobias Senger, Daniel Joekel, Tolga Durmaz, Justin Lange, Julian Kuhns, Lukas Sentjurs, Ludwig Kallmünzer. Nicht auf dem Bild: Stefan Richtsfeld, Jens Pollak, Stefan Ostermeier.

in der Abwehr, störte früh den gegnerischen Angriff, der eigene Angriff lief auch wieder besser, so dass Maxi, Tobi, Daniel und Ludwig die Tore zu einem hart erkämpften Spielstand von 11:10 erzielen konnten.

Auch Eichstätt hatte drei Siege und eine Niederlage, so war man mit dieser Mannschaft punktgleich.

Nur weil Mainburg im direkten Vergleich mit Eichstätt verloren hatte, landete Mainburg auf dem zweiten Platz.

Da sich nur der Tabellenerste direkt qualifizierte, musste man am 17. Mai 2009 zur zweiten Runde in Moosburg antreten.

Moosburg 17. Mai 2009

In Moosburg traf man auf den aus der ersten Runde bekannten Gegner TSV Simbach und die SG Moosburg e.V. Der Erste und Zweite wären qualifiziert.

Gleich das erste Spiel gegen Moosburg versprach ein Krimi zu werden. War die erste Halbzeit noch relativ ausgeglichen mit 4:3 an Moosburg gegangen, drohte auch die zweite Halbzeit komplett und eindeutig an Moosburg zu gehen. Nach ca. der Hälfte der zweiten Halbzeit lag der TSV Mainburg mit 8:5 hinten. Nach mehreren taktischen Anweisungen und Umstellungen vom Trainergespann Marko und Daniel Sentjurs, die alle in der Spielzeit vorgenommen wurden, (in der Quali gibt es kein Team-Timeout) konnten sich die Mainburger in einem Finale Grande herankämpfen und einen Sieg von 8:9 herauspielen. Die erfolgreichen Torschützen in diesem Spiel waren Maxi und Daniel.

Im zweiten Spiel hatte man es mit den schon bekannten Simbachern zu tun.

Simbach wollte wohl die Niederlage aus der ersten Begegnung wieder wettmachen und legte sich gewaltig ins Zeug. Bei einem Stand von 7:7 ging man in die kurze Pause um danach konzentriert weiterzukämpfen. Beide Mannschaften waren annähernd gleich stark und keine konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Für Mainburg waren Maxi, Tobi, Daniel, Stefan, Tolga und ganz besonders Ludwig erfolgreich. Die Gegner trennten sich nach zwei mal 15 Minuten Spielzeit 12:12.

Ob man nun erster oder zweiter war, hing davon ab, wie das Spiel Simbach gegen Moosburg ausgehen würde.

Bei einem Sieg von Moosburg wäre Mainburg erster. Gewinnt Simbach mit einem Tor Vorsprung herrscht Punkt- und Torgleichheit mit Mainburg und da der direkte Vergleich unentschieden wäre, käme es zu einem Sieben-Meterwerfen, um den ersten zu ermitteln.

Soweit kam es aber nicht, Simbach gewann das Spiel ganz deutlich mit 12:6. Somit war Mainburg wieder zweiter, punktgleich mit dem ersten, nur mit einer schlechteren Tordifferenz.

Aber erster oder zweiter war in diesem Fall völlig unwichtig. Mainburg hatte die Qualifikation zur Bezirksliga mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung geschafft.

Die Mannschaft:

Fabian Hirmer, Maxi Süß, Tobias Senger, Justin Lange, Jens Pollak, Daniel Joekel, Ludwig Kallmünzer, Stefan Richtsfeld, Nico von Horst, Stefan Ostermeier, Julian Kuhns, Tolga Durmaz und Lukas Sentjurs.

Trainingsauftakt für die erste Herrenmannschaft

Am Freitag, den 19. Juni, ging es für die erste Mannschaft der Handballer des TSV Mainburg los. Trainer Ralf Forster bat zum Trainingsauftakt. Neben der Erledigung von Formalitäten, Mannschaftsfoto und Vorstellung des Terminplans für die Saison 2009/2010, standen ein Zirkeltraining und anschließend ein paar Übungen mit Ball an. Für die Vorbereitung stehen auch schon einige Termine fest:

Am 18./19. Juli findet die erste Runde im BHV-Pokal statt, vom 27. bis 30. August wird ein Trainingswochenende in Mainburg absolviert, am 5. September nimmt man beim Volksfestturnier in Freising teil, ein Trainingsspiel gegen Altenerding findet am 12./13. September statt, und am 19./20. September wird die zweite Runde im BHV-Pokal ausgetragen oder ersatzweise ein Trainingsspiel, sollte man sich nicht qualifizieren.

Am 26./27. September ist dann Saisonstart. Die Mainburger wollen in dieser Saison den Wiederaufstieg in die Bezirksoberriga schaffen. Nachdem mit Peter Brücklmaier, Philipp Heine und Hans Fischbäck drei Spieler Ende letzter Saison aufgehört haben, hat Trainer Ralf Forster drei Neuzugänge zu integrieren: Neben den alten Bekannten Gix Harrieder und Dominik Thoma verstärkt Lukas Klaus die Mannschaft in der neuen Saison. Besonders auf Lukas „Luggi“ Klaus darf man gespannt sein. Der 38-jährige ehemalige tschechische Nationalspieler hat unter anderem in Pilsen in der 1. tschechischen Liga, in der 2. Liga in Cottbus und in der Regionalliga in Roding gespielt. Dass der Halblinks eine Verstärkung sein kann, hat er bereits im ersten Training gezeigt. Trainier Ralf Forster hofft, dass er die Mannschaft mit seiner Erfahrung weiterbringt und hilft, den Aufstieg zu schaffen. Daneben bauen die Verantwortlichen darauf, dass v.a. die jungen Tobias



Lukas „Luggi“ Klaus. sein.

Handball-Projektstage an der Grundschule Mainburg

Auch dieses Jahr finden an der Grundschule Mainburg wieder an vier Freitagen, beginnend mit dem 19. Juni, Handball-Schnupperkurse statt. In verschiedenen Übungen soll den Schülern der 3. und 4. Klassen der Spaß an dem Sport vermittelt werden. Die Kinder sollen an verschiedenen Stationen mit allen Aspekten des Handballs konfrontiert werden: Koordination, Geschicklichkeit, Wurftechnik. Die Übungsleiter werden dabei natürlich auch nach möglichen Talenten Ausschau

halten. In den letzten Jahren erlebte der Jugendhandball in Mainburg einen wahren Boom, so viele Jugendmannschaften wie letztes Jahr konnte der TSV Mainburg noch nie aufbieten. Daher erhofft sich Handballabteilungsleiter Paul Sommerer auch in diesem Jahr von den Projekttagen, dass der bzw. die ein oder andere den Weg zu den Handballern findet.

Erfolgreiches Fischerfest

Auch dieses Jahr gestaltete sich das Fischerfest der Handballer wieder sehr erfolgreich. Trotz kühlem Wetter kamen wieder zahlreiche Gäste. Horst Menschig und Michael Schöll versorgten die Gäste mit Steckerlfisch, während Johannes Appel und Hans Fischbäck für die klassischen Grill-Gerichte sorgten. Auch Durst brauchten die Gäste nicht zu haben. Durch die bereitgestellten Heizpilze hielt es manche bis in die frühen Morgenstunden aus. Auch der Auf- und Abbau war hervorragend organisiert.



Trainingszeiten

Montag

Gymnasium
männliche B
15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag

Hauptschule
weibliche C + B
17.00 bis 18.45 Uhr

weibliche A + Damen
18.45 bis 20.30 Uhr

Herren II
20.30 bis 22.00 Uhr

Mittwoch

Hauptschule
männliche C
17.00 bis 18.00 Uhr

männliche C + B
18.00 bis 19.00 Uhr

Herren I
19.00 bis 20.30 Uhr

Herren II + AH
20.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag

Gymnasium
männliche D
17.00 bis 18.30 Uhr

männliche C
18.30 bis 20.00 Uhr

Freitag

Gymnasium
E-Jugend + Minis
14.30 bis 16.00 Uhr

männliche B
16.00 bis 18.00 Uhr

Hauptschule
weibliche C + B + A
16.30 bis 18.00 Uhr

Torwarte
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A + Damen
19.00 bis 20.00 Uhr

Herren I
20.00 bis 22.00 Uhr

14. bis 16. August 2009
Schweizfahrt

22. August 2009

HaDo
(Handball-Doppel-Tennisturnier)

September 2009

Supercup in Nürnberg
THW Kiel gegen VFL Gummerbach

Termine



Judo

Herren nach dem 6. Kampftag auf Platz 1 der Bayernliga – Platz 4 für Antje Maienberger bei Veteranen-Weltmeisterschaft

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Richard Fischbäck
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Thomas Glaß
Daniel Reiser
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter

Trainer Ba-Do/SV
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainerassistenten
Georg Brandstetter
Stefan Forstner
Sandro Obster

Jugendsprecher
Maria Heinrich
Stefan Forstner

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Die Prüflinge mit den Prüfern Reinhold Wimmer (links) und Karl Hösl (rechts) sowie den Beisitzern Stefan Grunst (2. von links) und Michael Graßl (3. von rechts).

Gürtelprüfung bei den Mainburger Judokas

Am 30. März, also gerade noch rechtzeitig vor den Osterferien legten 15 Mainburger Judokas aller Altersklassen ihre Gürtelprüfung ab. Schon seit Wochen bereiteten sich die Weißgelb- bis Orange-grüngurt-Träger intensiv auf ihre Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen, Bodentechniken und Würfen, bis hin zur Kata. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn die Prüfer Karl Hösl (2. Dan) und Reinhold Wimmer (2. Dan) sowie deren Beisitzer Michael Graßl und Stefan Grunst konnten nicht nur am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren, sie lobten auch die durchgehend guten Leistungen.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

7. Kyu (Gelbgurt)

Dolonbay Abdullah
Bastian Gabelsberger
Diyar Gökmen
Tamara Hösl

6. Kyu (Gelborangegurt)

Sabrina Ledke
Sebastian Maienberger
Franziska Vogl

5. Kyu (Orangegurt)

Patricia Maienberger
Anna Reiser
Jakob Schraner
Katharina Simbürger

4. Kyu (Orangegrüngurt)

Reinhold Bechthold
Georg Brandstetter
Thomas Brandstetter

3. Kyu (Grüngurt)

Franz Thalmeier

Gürtelprüfung auch bei der Spielwiese

Auch die jüngsten Mainburger Judokas, die Spielwiesenkinder, dürfen ab dem siebten Lebensjahr bei entsprechendem Können ihre erste Gürtelprüfung ablegen. So trainierte auch Abteilungsleiterin Ulrike Simon wochenlang mit acht ihrer Schützlingen auf den weißgelben Gürtel. Die Sieben- und Achtjährigen waren mit vollem Eifer bei der Sache und so konnten Prüfer Reinhold Wimmer (2. Dan) und Abteilungsleiterin Ulrike Simon am Schluss den Nachwuchsjudokas zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Folgende Spielwiesenkinder legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Fabian Bielert
Jonas Cettolini
Simon Dasch
Maximilian Dittenpreis
David Pletschacher
Valentin Scharnagl
Ali Kaan Seyis
Denise Sierkowski



Die Prüflinge mit den Prüfern Reinhold Wimmer (links) und Abteilungsleiterin Ulrike Simon (rechts).

Mai-Ausflug der TSV-Judoka

Die Judoka nutzten auch heuer wieder den 1. Mai für ihren traditionellen Mai-Ausflug. Man entschloss sich dieses Mal zu einer Radtour zum Biergarten Ratzenhofen. Rund 45 Teilnehmer, bestehend aus Judoka jeden Alters sowie etlichen Eltern, machten sich in bester Laune auf den Weg. Die gut 15 Kilometer lange Tour führte zunächst entlang des Abensradwanderweges, bevor man nach Untewangenbach rechts abbog und, vorbei an Feldern und Hopfengärten, Mitterstetten ansteuerte. Nach einer Rast traten die Radler schließlich über Flurbereinigungsstraßen den Endspurt nach Ratzenhofen an. Nach einem gemütlichen Biergartenaufenthalt trat man ausgeruht und gestärkt den Rückweg nach Mainburg an.



Der Mai-Radwandertag war wieder ein voller Erfolg.



Eindrücke vom Mai-Radwandertag



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bietet Ihnen unser

kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96 -0
85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0

84072 Au L. d. Hallertau
Telefon (0 87 52) 86 22 -0
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66 -0

www.mercedes-nagel.de



***Redaktionsschluss
für die Ausgabe 4/2009 ist der
18. September 2009!***

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



Judojugend wählt erstmals Jugendsprecher

**Maria Heinrich und Stefan Forstner
als Vertreter der Jugend gewählt.**

Im Rahmen der 1. Jugendversammlung der Abteilung Judo im TSV Mainburg, zu der alle jungen Judoka im Alter von 14 bis 22 Jahren eingeladen waren, wurden heuer erstmals eine Jugendsprecherin und ein Jugendsprecher gewählt.

Die Einrichtung einer Jugendvertretung wurde bereits bei der Generalversammlung beschlossen. Die Kinder und Jugendlichen stellen einen Großteil der Abteilungsmitglieder dar und sollen deshalb die Abteilungsziele mitbestimmen können. Durch ihr Mitspracherecht in Form von Jugendsprechern haben die Jugendlichen zukünftig die Möglichkeit, die Abteilungsleitung bei den Aktivitäten für die Jugend zu ergänzen und jugendbezogener zu gestalten. Die Jugendversammlung begann mit der Begrüßung durch Abteilungsleiterin Ulrike Simon. Darauf folgte ein gemeinsames „Spaßtraining“ unter der Leitung vom stellvertretenden Abteilungsleiter Daniel Reiser. Anschließend begann die eigentliche Jugendversammlung mit einer Einführung in die Thematik „Was können und sollen die Jugendlichen mitbestimmen“ durch Jugendleiter Georg Winter. Bei der darauf folgenden Wahl wurden Maria Heinrich und Stefan Forstner von den anwesenden Jugendlichen zu Jugendsprechern gewählt. Durch diese Neustrukturierung sieht Ulrike Simon ihre Abteilung zukunftsorientiert aufgestellt, was sichtlich auch von den Jugendlichen begrüßt wurde.

Jugendsprecherin Maria Heinrich

Alter: 19 Jahre
Ausbildung: macht gerade Ausbildung zur Speditionskauffrau
Judo seit: 1999 (als Zehnjährige begonnen)
Graduierung: 1. Kyu (Braungurt)
Sonstiges: Kampfrichterin
Warum Judo: Schätzt an Judo vor allem die Vielseitigkeit. Judo erfordert nicht nur Kondition, Kraft und Technik, sondern auch Durchsetzungsvermögen und Körperbeherrschung.

Jugendsprecher Stefan Forstner

Alter: 14 Jahre
Ausbildung: besucht die 8. Klasse der Realschule Rottenburg
Judo seit: 2001 (also mit sechs Jahren begonnen)



Maria Heinrich.



Stefan Forstner.



Maria Heinrich (rechts stehend) und Stefan Forstner (hintere Reihe Mitte) wurden zu Jugendsprechern gewählt.

Graduierung: 5. Kyu (Orangegurt)

Sonstiges: Trainerassistent

Warum Judo: Findet Judo ist ein großartiger Sport, nicht nur weil er Freude am Kampfsport und der japanischen Kultur hat, auch die Verbesserung der körperlichen Fitness und der Spaß, den man dabei mit Gleichaltrigen hat, ist ihm wichtig. Außerdem möchte er sich gerne für andere Jugendliche und den Verein engagieren.

Aktuelles aus dem Wettkampfgeschehen der Jugend

Thomas Mader beim Ingolstädter Nachwuchsturnier

Mit Erfolg beteiligte sich Anfang April Thomas Mader am Ingolstädter Nachwuchsturnier für die Jugend U11. Der junge Mainburger trat in der Klasse bis 29 kg an und konnte einen von drei Kämpfen gewinnen. Dafür wurde er mit dem dritten Platz und der zugehöriger Urkunde belohnt.

Platzierung Ingolstädter Nachwuchsturnier

3. Platz Thomas Mader



Platz drei für Thomas Mader.

Schülerrandori 2009

Bereits am 23. Mai fand der Schülerrandori-Abschlusskampf bei der TG Landshut statt und setzte damit den Schlusspunkt für diese Saison. In diesem Jahr beteiligten sich insgesamt neun Mannschaften, also ein Team mehr als im vergangenen Jahr, an der Schülerliga. Der TSV Mainburg belegte dabei den fünften Platz.

Insgesamt 30 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren, darunter erfreulich viele Kampfanfänger, beteilig-

ten sich mit viel Spaß und Engagement an den Kämpfen. Zwar kamen aufgrund der regen Teilnahme nicht alle Kämpferinnen und Kämpfer zum Einsatz, doch immerhin hatten alle die Gelegenheit bei den jeweils anschließenden Freundschaftskämpfen Wettkampferfahrung zu sammeln. Jugendleiter Georg Winter freute sich sehr über den gelungenen Ablauf des Schülerrandoris und dem tollen Ergebnis seiner Kids. Die Kids wurden für ihren fünften Platz nicht nur mit einem Pokal und Urkunden belohnt, alle Teilnehmer bekamen auch ein besticktes Handtuch für ihren Einsatz.

Ergebnisse Schülerrandori – 1. Kampftag in Mirskofen

TSV Mainburg vs. KG Mirskofen/
Hohenthann I

6:2, Unterbewertung 57:20

TSV Mainburg vs. KG Mirskofen/
Hohenthann II

2:7, Unterbewertung 15:67

Ergebnisse Schülerrandori – 2. und 3. Kampftag in Mainburg

TSV Mainburg vs. SG Moosburg I
1:8, Unterbewertung 10:75

TSV Mainburg vs. SG Moosburg II
2:7, Unterbewertung 20:67

TSV Mainburg vs. TG Landshut
7:3, Unterbewertung 67:30

TSV Mainburg vs. TSV Vilsbiburg
6:3, Unterbewertung 60:30



Die Mainburger Schülerrandori-Mannschaft wartet gespannt auf die Siegerehrung.

**Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**


Pinsker
Druck und Medien



Ergebnisse Schülerrandori – Abschlusskampftag in Landshut

TSV Mainburg vs. TSV Kronwinkl
5:5, Unterbewertung 50:50

TSV Mainburg vs. TV 64 Landshut
5:5, Unterbewertung 45:42

End-Tabelle Schülerrandori 2009

1. SG Moosburg I	16:0
2. KG Hohenthann/Mirskofen II	12:4
3. SG Moosburg II	11:5
4. TV 64 Landshut	8:8 (Unterbew. 37:40)
5. TSV Mainburg	8:8 (Unterbew. 34:41)
6. TSV Kronwinkl	6:10
7. TG Landshut	6:10
8. KG Hohenthann/Mirskofen I	5:11
9. TSV Vilsbiburg	0:16

Folgende Kinder und Jugendlichen beteiligten sich heuer am Schülerrandori:

bis 26 kg:

Simon Eberhagen, Daniel Ehrmaier, Marie Gösy, Marcel Ledke, Lea Pöthig, Lisa Zeilmeier.

bis 28 kg:

Pascal Baun, Bastian Gabelsberger, Fritz Gösy, Thomas Mader.

bis 31 kg:

Michelle Ganser, Marcus Gollwitzer, Rebecca Hauf.

bis 34 kg:

Thomas Brandstetter, Jakob Schraner, Kathi Simbürger.

bis 37 kg:

Eskil Babick, Yasmin Biller, Franziska Vogl.

bis 40 kg:

Sebastian Maienberger, Jan Meißner.



Jugendleiter Georg Winter (rechts) sowie die Betreuer Maria Wimmer (Mitte) und Alexander Hauf (links) freuen sich mit den Kindern über den schönen Pokal.

bis 43 kg:

Reinhold Bechthold, Abdullay Dolonbay.

bis 46 kg:

Maria-Josefine Haimerl, Sabrina Ledke.

bis 50 kg:

Georg Brandstetter, Martin Forstner.

plus 50 kg:

Stefan Forstner, Patricia Maienberger, Sandro Obster.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Bayernliga Herren

Vierter Kampftag in Ingolstadt

Revanche geglückt – TSV Mainburg besiegt DJK Ingolstadt

Einen vollen Erfolg verbuchen konnte die Herrenmannschaft Anfang April beim vierten Bayernliga-Kampftag in Ingolstadt. Die Judokas aus der Hopfenstadt besiegten die „Red Sox“ von der DJK Ingolstadt mit 11:7. Damit ist den Mainburgern die Revanche aus dem Vorjahr geglückt, hatten hier doch die „Red Sox“ in der Landesliga noch die Oberhand behalten. In dieser Begegnung jedoch zeigte sich Mainburg als die stärkere Mannschaft. Insbesondere die unteren Gewichtsklassen ließen den Ingolstädtern kaum eine Chance. Aber nicht nur die Kämpfer, auch die mitgereisten Fans überzeugten. Sie feuerten ihr Team lautstark und ausdauernd an – man konnte fast meinen, der Kampftag fände vor heimischer Kulisse statt.

TSV Mainburg vs. DJK Ingolstadt – Hinrunde

Den ersten Durchgang begann Matthias Waldinger in der Gewichtsklasse bis 81 kg. Er gewann die Partie vorzeitig mit einem O-uchi-gari (große Innensichel) während sein Bruder Andreas Waldinger (bis 81 kg) einen Sieg für eine Kontertechnik einstreichen konnte. Für die im Schwergewicht startenden Tobias Herrmann und Michael Graßl war zwar kein Sieg drin, doch die Leichtgewichtler Florian Birner und Florian Semsch (beide bis 66 kg) brachten Mainburg mit einer Beinfasstechnik und einem Uchi-mata (Innenschenkelwurf) wieder in Führung. Hans Kargl (bis 90 kg) musste sich einer Würgetechnik geschlagen geben und auch Karl Arendt (bis 90 kg) konnte sich gegen seinen gewichtsmäßig deutlich überlegenen Gegner nicht durchsetzen. Ein Unentschieden erkämpfte Andreas Arendt (bis 73 kg) bevor schließlich Simon Haller (bis 73 kg) mit seinem Sieg für den Zwischenstand von 5:4 und damit Mainburgs Führung sorgte.

TSV Mainburg vs. DJK Ingolstadt – Rückrunde

Weiterhin hochmotiviert und konzentriert gingen die Mainburger den zweiten Durchgang an. Andreas Waldinger (bis 81 kg) begann mit einem Sieg für Ko-uchi-gari (kleine Innensichel), Matthias Waldinger (bis 81 kg) beendete seinen Kampf unentschieden. Eine Niederlage einstecken musste anschließend Michael

Graßl in der Kategorie über 90 kg, während Tobias Herrmann (plus 90 kg) mit einem gelungenen O-goshi (Hüftwurf) vorzeitig siegte. Ihm gleich taten es Florian Semsch und Florian Birner im 66-Kilogramm-Limit. Beide gewannen vorzeitig und bauten damit Mainburgs Führung weiter aus. Dies war auch nötig, denn Karl Arendt und Thomas Glaß (beide bis 90 kg) konnten sich nicht durchsetzen. Doch weiter heran sollten die „Red Sox“ nicht kommen. Simon Haller und Andreas Gehrmann (beide bis 73 kg) bestritten die letzten beiden Begegnungen erfolgreich und holten zwei weitere Siegespunkte. Damit lautete der Endstand 11:7 (Unterbewertung 102:70) für Mainburg.

Mannschaftsleiter Michael Graßl äußerte sich sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Mit diesem Sieg war nicht nur der Klassenerhalt für den Aufsteiger auf jeden Fall gesichert, der TSV Mainburg konnte sich überdies um zwei Plätze verbessern und belegt nach dem vierten Kampftag Platz zwei in der Tabelle.



Tobias Herrmann (weiße Hose) gewann gegen den Ingolstädter Alexander Freidenberg.

Fünfter Kampftag in München – TSV Mainburg setzt Siegesserie fort

Am fünften Bayernliga-Kampftag, der in München gegen Kodokan München stattfand, hat die Herrenmannschaft einen weiteren Sieg eingefahren. Die Judokas aus der Hopfenstadt besiegten Kodokan München deutlich mit 12:7-Punkten und hefteten sich damit noch enger an die Fersen vom Tabellenführer TG Landshut. Aber nicht nur die Kämpfer, auch die mitgereisten Fans überzeugten. Die Mainburger brachten nicht nur mehr Fans mit in die Halle, sondern übertrumpften ebenso beim Anfeuern die Gastgeber.

TSV Mainburg vs. Kodokan München – Hinrunde

Den ersten Durchgang begannen die Kämpfer der Gewichtsklasse bis 73 kg. Andreas Gehrmann konnte seine Ansätze nicht durchbringen und unterlag, doch Simon Haller glück sofort wieder mit einer Kombination aus. Innerhalb weniger Sekunden punktete auch Superleichtgewicht Florian Birner mit Uchimata (Innenschenkelwurf). Florian Semsch (bis 66 kg) führte zunächst, musste aber schließlich ein Unentschieden hinnehmen. Einen weiteren Zähler für Mainburg holte Hans Kargl (bis 90

kg) für eine Aushebetechnik, während Thomas Augustin (bis 90 kg) sich geschlagen geben musste. Die Brüder Andreas und Matthias Waldinger gewannen in gewohnter Manier im 81-Kilogramm-Limit, ebenso Michael Graßl (plus 90 kg) nachdem Michael Schnell (plus 90 kg) seinen Punkt abgegeben hatte. Zwischenstand nach dem ersten Durchgang: 6:3 für den TSV Mainburg.

TSV Mainburg vs. Kodokan München – Rückrunde

Auch in der Rückrunde ließ die Mannschaft aus der Hallertau keinen Zweifel daran, wer hier gewinnen wird. Sowohl Simon Haller als auch Andreas Gehrmann holten in der Klasse bis 73 kg zwei Siegespunkte. Dominik Haberland (bis 66 kg) unterlag mit Festhalter, Florian Birner erhöhte jedoch weiter für Mainburg zum 9:4. Die 90-Kilogramm-Männer Ralf Gruber und Hans Kargl unterlagen zwar, doch Andreas und Matthias Waldinger holten sich erneut beide Punkte in der Gewichtsklasse bis 81 kg. Schwergewichtler Michael Graßl siegte anschließend mit Ko-soto-gake. Michael Schnell verlor zuletzt, doch das war bei dem Endergebnis von 12:7 (Unterbewertung 115:70) schnell vergessen.

Ein tolles Ergebnis, fand Mannschaftsleiter Michael Graßl, das nicht zuletzt durch die geschlossene Mannschaftsleistung und die tolle Unterstützung seitens der Fans erreicht werden konnte. Der TSV Mainburg belegte nach dem fünften Kampftag nach wie vor Platz zwei in der Bayernliga, konnte aber mit dem guten Resultat den Abstand zu Tabellenführer TG Landshut drastisch verkürzen. Nur noch ein Unterbewertungspunkt fehlte zum Gleichstand.



Michael Graßl (rechts) in Aktion.

Sechster Kampftag vor heimischer Kulisse – Mainburg besiegt Tabellenführer TG Landshut

In einen wahren Hexenkessel verwandelten die Mainburger Judokas am 20. Juni die TSV-Turnhalle am Gabis. Die Herrenmannschaft bestritt vor heimischer Kulisse den sechsten Bayernliga-Kampftag. Dabei traf der bis dahin zweitplatzierte TSV Mainburg auf Tabellenführer TG Landshut. Was von Beginn an ein spannender Wettkampf zu werden versprach entwickelte sich letztendlich zu einem wahren Krimi. Die Oberhand in diesem Kampf der Giganten behielt aber der TSV Mainburg, der mit 11:9-Punkten als Sieger von der Matte ging.





Die siegreiche Mannschaft mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter Daniel Reiser (hinten links).

TSV Mainburg vs. TG Landshut – Hinrunde

Im ersten Durchgang zeigte Florian Birner (bis 66 kg) den Landshutern gleich wo's lang geht. Nach nur 25 Sekunden fegte der Mainburger seinen Gegner mit einem Bilderbuch-Uchi-mata (Schenkelwurf) von der Matte. Auch Florian Semsch (bis 66 kg) folgte diesem Beispiel und punktete vorzeitig. Zwar musste Andreas Waldinger seinen Punkt abgeben, doch sein Bruder Matthias Waldinger (beide bis 81 kg) machte dies sofort wieder wett und siegte nach bereits 25 Sekunden. Im 90-Kilogramm-Limit mussten sich Ralph Gruber und Thomas Augustin geschlagen geben, so dass die TG Landshut erstmals den Ausgleich schaffte. Doch Simon und David Haller (beide bis 73 kg) sorgten durch ihre vorzeitigen Siege mit Uchi-mata und Uchi-mata-gaeshi (umgekehrter Schenkelwurf) unter großem Jubel wieder für Mainburgs Führung. In der nachfolgenden Begegnung verlor Tobias Herrmann (plus 90 kg) zwar unglücklich, aber Mannschaftskäptn Michael Graßl (plus 90 kg) erhöhte mit einem Sasae-tsuri-komi-ashi (Fußstoppwurf) Mainburgs Vorsprung auf 6:4. Mit diesem Punktestand endete die Hinrunde und die Halle tobte.

TSV Mainburg vs. TG Landshut – Rückrunde

Nach kurzer Pause begann in der Rückrunde wieder Florian Birner (bis 66 kg), der hochkonzentriert auch dieses Mal mit Uchi-mata seinem Gegner keine Chance ließ. Hingegen musste sich Florian Semsch (bis 66 kg) bereits nach einer Minute geschlagen geben. Andreas Waldinger (bis 81 kg) holte mit einem Te-gu-ruma (Handrad) in gewohnter Manier einen weiteren Zähler, während Matthias Waldinger (bis 81 kg) dieses Mal unterlag. Ein wahres Wechselbad der Gefühle, was auch Ralph Gruber (bis 90 kg) mit seinem Sieg durch O-goshi (Hüftwurf)

auslöste. Ebenfalls bis 90 Kilogramm, aber weniger erfolgreich beendete Thomas Augustin seinen Kampf. Auch sein Teamkollege Simon Haller (bis 73 kg) unterlag. Damit wurde es wieder eng für die Mainburger, denn der Vorsprung schmolz auf 9:8-Punkte. David Haller (bis 73 kg) und Tobias Herrmann (plus 90 kg) bewiesen aber Können und Nervenstärke und entschieden beide Begegnungen für sich. Damit hatte Mainburg bereits den Wettkampf für sich entschieden, so dass man trotz der Niederlage von Michael Graßl (plus 90 kg) mit 11:9 als Sieger die Matte verlassen konnte.

„Nicht nur die Mannschaft hat Hervorragendes geleistet und absoluten Siegeswillen gezeigt, auch die Unterstützung seitens der Fans war sensationell“, äußerte Mannschaftsleiter Michael Graßl nach dem Kampf. Schon bei den vorhergehenden fünf Kampftagen waren es – egal ob auswärts oder vor heimischer Kulisse – die Mainburger, die jedes Mal für eine Wahnsinnsstimmung in der Halle sorgten.

Mit diesem fulminanten Sieg schiebt sich der TSV Mainburg an die Tabellenspitze, gefolgt vom TSV Teisendorf und der TG Landshut. Bleibt jetzt nur noch abzuwarten was der siebte und letzte Kampftag bringt – möglich ist alles!

Tabellenstand Bayernliga nach dem 6. Kampftag

	Pkt.	Unterbew.
1. TSV Mainburg	10:2	64:48
2. TSV Teisendorf	9:3	61:45
3. TG Landshut	8:4	62:49
4. TSV Großhadern II	7:5	64:43
5. Kodokan München	5:7	50:64
6. TSV Königsbrunn	4:8	49:66
7. TSV Lohr	3:9	49:65
8. DJK Ingolstadt	2:10	45:64

**Eindrücke vom sechsten
Bayernliga-Kampftag
in Mainburg**





Trainingszeiten

Montag
Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 19.45 Uhr

Senioren
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
Anfänger
17.15 bis 18.15 Uhr

Fortgeschrittene
18.15 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag
Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
Anfänger
15.00 bis 16.00 Uhr
Gürteltraining
16.00 bis 17.00 Uhr
Fortgeschrittene
17.00 bis 18.00 Uhr

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:

www.judo-mainburg.de



Antje Maienberger (rechts) mit den drei Erstplatzierten der Kategorie bis 78 kg, F1.

Veteranen-Weltmeisterschaften in Sindelfingen

Drei Mainburger/innen beteiligten sich

Fast 1.200 Teilnehmer aus 51 Nationen kämpften am letzten Mai-Wochenende bei den Weltmeisterschaften der Senioren ab 30 Jahre im Glaspalast Sindelfingen.

Mit am Start waren hier auch drei Judo-ka von der Abteilung Judo im TSV Mainburg.

Antje Maienberger bestritt ihre Kämpfe am Freitag, während Karl Arendt und Mustafa Ilhan am Samstag bei den über 39-Jährigen an der Reihe waren.

Antje Maienberger (regulär Gewichtsklasse bis 70 kg) trat in der der Gewichtsklasse bis 78 kg, Altersklasse F1 an. Hier stand sie im Halbfinale der Deutschen Melanie Stark gegenüber. Die Begegnung verlief bis zum Ende der Kampfzeit ausgeglichen und ohne jede Wertung, so dass es zum Kampfrichterentscheid kam. Hier sahen die Kampfrichter mit 2:1-Stimmen Melanie Stark vorne und die Mainburgerin unterlag. Im anschließenden Kampf um den dritten Platz traf Antje Maienberger auf Ulrike Zobl, ebenfalls aus Deutschland. Die TSVlerin ging zunächst mit einer kleinen Wertung (Yuko) in Führung, im weiteren Verlauf erzielte Ulrike Zobl jedoch eine höhere Wertung (Waza-ari) und ging in Führung. Diesen Vorsprung konnte die Mainburgerin bis zum Schluss nicht mehr aufholen und landete damit auf Platz vier.

Bis auf Platz neun kamen die männlichen Vertreter vom TSV Mainburg.

Mustafa Ilhan trat in der Klasse M3 (bis 66 kg) an. Nach einem Freilos traf er auf den Mongolen Erdenebilg Jambaljav und unterlag. Anschließend kam er zwar kampfflos eine Runde weiter, musste sich dann aber gegen den Schweden Roine Sundberg geschlagen geben und landete auf Platz neun.

Karl Arendt (M4, bis 73 kg) kam zunächst ebenfalls kampfflos eine Runde weiter, wo er dem Franzosen Didier Beguet gegenüberstand. Der Mainburger gewann diesen Kampf und trat daraufhin gegen Emile Briones, Frankreich, an. Gegen ihn konnte sich Karl Arendt nicht durchsetzen und belegte den neunten Rang.



10. Juli 2009

Ausmarsch zum
Mainburger Hopfenfest

17. bis 19. Juli 2009

Kinder- und Jugendzeltlager

1. August 2009

Beachvolleyball-Turnier
mit Sommerfest

18. Oktober 2009

Bayerische Einzelmeister-
schaften FU14 in Mainburg

Termine



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"

▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





Leichtathletik

Simon Schiller und Jesper Köster: zwei neue C-Trainer – Bayerische Meisterschaften im Bahngehen im Mainburger Stadion

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilinhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz



Jesper Köster (links) und Simon Schiller – unsere neuen C-Trainer.

Simon Schiller und Jesper Köster – neue C-Trainer der Leichtathletikabteilung

Seit März 2009 ist die Abteilung um zwei lizenzierte Trainer reicher. Die frühere Bezeichnung F-Übungsleiter ist damit der Bezeichnung C-Trainer gewichen. Nach fast einem Jahr Ausbildung haben beide jetzt ihre Abschlussprüfung abgelegt. Zu Beginn stand der Grundlehrgang mit 40 Unterrichtseinheiten, die an diversen Wochenenden durchgeführt wurden und mit einer Zwischenprüfung endeten. Der Aufbaulehrgang mit 46 Unterrichtseinheiten erfolgte auf Landesebene als Wochenlehrgang an der Sportschule Oberhaching. Nach nochmals 34 Unterrichtseinheiten mussten beide auf Bezirksebene die Abschlussprüfung ablegen, die sich aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil zusammensetzte. Anhand einer Lehrprobe mussten sie ihre didaktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Abteilung freut sich, zwei qualifizierte Trainer zu begrüßen und möchte ihnen schon mal für ihr Engagement danken. Beide haben bereits vor ihrer Ausbildung den Trainingsbetrieb tatkräftig unterstützt.

Basar von Spikes, T-Shirts und Trainingsanzügen

Einmal im Jahr veranstaltet die Abteilung diesen Basar. So hatten wieder alle Aktiven die Möglichkeit, zu klein gewordene Spikes oder Sportbekleidung zu verkaufen und eventuell gebrauchte zu erwerben. Groß war dieses Jahr der Andrang an einem Donnerstag und viele Sportartikel wechselten den Besitzer. Dieses Jahr hatte uns das ehemalige Schuhhaus Brunner noch Restbestände an Spikes zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Die Abteilung möchte sich dafür bei den Besitzern herzlich bedanken.



Großer Andrang herrschte beim Abteilungs-basar.

Rosmarie Hühmer feierte ihren 70. Geburtstag

Eigentlich hatten die jungen Leichtathleten mitsamt der Abteilungsleitung Gratulation und Geschenkübergabe anders geplant. Aber der Skiunfall von Rosmarie brachte den ganzen Plan durcheinander. So kamen als Abordnung der Abteilung Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Simon Schiller und Jesper Köster zur nachträglichen Gratulation ins Krankenhaus. Als kleine Überraschung hatten sie eine Collage mit vielen Fotos der Leichtathletikabteilung dabei. Den Basar, an dem auch Rosmarie anwesend war, nutzten sie dann um ihr noch ein Geschenk aller jungen Leichtathleten zu übergeben.

Alle wünschten ihr viel Glück und Gesundheit und vor allen eine gute Besserung, dass sie sich bald von ihren Verletzungen erholt.

Beim Mainburger Crosslauf läuft unsere Leichtathletik- Jugend vorne mit

Über 30 junge und jüngste Leichtathleten und -athletinnen starteten auch dieses Jahr wieder an der Theresienhütte. Für die Jüngsten unter ihnen ist es mit dem Stadtlauf zumeist die erste Wettkampferfahrung. Aufgrund der großen Beteiligung aus den eigenen Reihen kann die Veranstaltung fast schon als Abteilungsmeisterschaft gewertet werden. Das Wetter schien anfangs schon fast einen

Strich durch die Rechnung zu machen, aber doch pünktlich zum Start hörte der Regen auf und die Läufer und Läuferinnen fanden gute Bedingungen vor. Im Kinder- und Jugendlauf starteten alle zusammen. Die meisten mussten zweimal die 400-Meter-Runde durch den Wald laufen, nur die Vier- und Fünfjährigen wurden nach einer Runde in den Zieleinlauf geleitet. Julian Dumsky (M5) siegte im 400-Meter-Lauf in seiner Altersklasse in 2:33 Minuten. Kurz nach ihm kamen Matthias Schart (2:34 Minuten) und Maximilian Lohr (2:43 Minuten) ins Ziel. Bei den Mädchen siegte in der Kinderklasse die fünfjährige Veronika Schauback mit 2:36 Minuten vor der gleichaltrigen Katharina Krach (2:50 Minuten). Ab Jugendklasse 1 (Sechs- und Siebenjährige) wurden 800 Meter gelaufen. Mit 4:06 Minuten belegte Sebastian Müller (M7) hinter seinem Konkurrenten vom TV Riedenburg den zweiten Platz. Auf Platz drei bis sechs folgten dann seine Mainburger Mitstreiter Hannes Spornraft (4:23 Minuten), Lenz Strachotta (4:36 Minuten), Michael Hintermeier (4:43 Minuten) und Johannes Kiermeier (4:46 Minuten). In der weiblichen Jugendklasse 1 siegte die sechsjährige Antonia Piefke mit 4:20 Minuten vor der siebenjährigen Veronika Schart (4:24 Minuten). Platz vier erreichte Bernadette Wimmer in 5:07 Minuten. Dazwischen hatte sich Anna Kapfenberger vom Alpenverein geschoben. Die Acht- und Neunjährigen wurden als Jugendklasse JK2 gewertet. Bei den Buben waren al-



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Unsere Teilnehmer vor dem Start zum Crosslauf.

lerdings nur Neunjährige am Start. Hier siegte Alexander Pitzl in 3:23 Minuten. Auf den nächsten Plätzen folgten Lenz Herold (3:52 Minuten), Tobias Dumsky (3:38 Minuten), Jonas Laible (3:50 Minuten) und Philipp Artinger (3:59 min). Bei den Mädchen WJK 2 gewann die achtjährige Vanessa Hüttner (3:34 Minuten) vor der ein Jahr älteren Viktoria Puls (3:58 Minuten). In der Gruppe MJK3 gingen nur zwei Athleten an den Start. Livius Strachotta besiegte mit 3:11 Minuten seinen Konkurrenten vom Sportpark Au. In der MJK4 (M12/M13) belegte Stefan Fischbäck Platz zwei in 3:12 Minuten und Huber Xaver Platz vier (3:51 Minu-

ten). Stephan musste sich nur dem ein Jahr älteren Maxi Neumaier vom Sportpark Au geschlagen geben. So gesehen wäre er in seiner Alterklasse M12 sogar Erster geworden.

Für die Mainburger Leichtathleten war es wieder ein erfolgreicher Lauf. Bei der Siegerehrung in der Theresienhütte trafen sich noch mal etliche, um ihre Pokale/Urkunden selbst in Empfang zu nehmen. Wie immer freuten sich vor allem die Jüngsten, schon nach dem Zieleinlauf eine Medaille umgehängt zu bekommen. Viele, vor allem die Jüngeren, freuen sich schon wieder auf den Stadtlauf.

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

F r Hallertauer und auch f r Zuagroaste .

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 84048 Mainburg Telefon 08751/8621-0

Nur ein paar Mainburger Leichtathleten waren bei der Kreismeisterschaft der B- und D-Schüler beim ETSV 09 Landshut

Grund war wahrscheinlich die zu kurze Vorbereitung im Freien und vielleicht auch der Termin an einem Freitagabend, dass sich – zusätzlich bedingt durch Krankheit – nur vier Leichtathleten an der Kreismeisterschaft im Mehrkampf beteiligten. Einzige B-Schülerin war die zwölfjährige Rebekka Hagl. Sie erreichte im Vierkampf, der aus den Disziplinen 75-Meter-Sprint, Weit- und Hochsprung sowie Schlagballwurf bestand, mit 1.382 Punkten den dritten Podestplatz. Für sie zwar enttäuschend, aber in Anbetracht des wenigen Trainings, vor allem im Hochsprung und im Sprint, kann sie durchaus zufrieden sein. Vanessa Hüttner (W8) trat bei den D-Schülerinnen im Dreikampf, bestehend aus 50-Meter-Sprint, Weitsprung und Schlagballwurf, an. Mit 788 Punkten verpasste sie nur um sechs Punkte einen Platz auf dem Siegerpodest. Die beiden achtjährigen Mainburger Jungen Alexander Weingärtner und Jonas Laible starteten beim Dreikampf der D-Schüler M09. Alexander belegte mit 8,97 Sekunden im Sprint, 3,50 Meter im Weitsprung und 28 Meter im Ballwurf und somit mit 813 Punkten Platz zwei. Einige Plätze dahinter rangierte mit 479 Punkten Jonas Laible. Für die Teilnehmer war es der erste Wettkampf der Freiluftsaison. Aber die Saison dauert noch länger und der Trainingsrückstand wird sich sicher wettmachen lassen.

Gelungene BLV-Gehermeisterschaften

Eigentlich war es schon ein bisschen verwegen, sich um so eine Meisterschaft zu bewerben! Einst eine Geher-Hochburg, wollte die Leichtathletik-Abteilung des TSV Mainburg diese leichtathletische Randdisziplin 2009 endlich wieder in ihr neues Stadion zurückholen. Und sie kamen tatsächlich, die alten Freunde. Stadionsprecherin Alexandra Höller konnte auch viele Aktive aller Altersklassen aus Sachsen, Thüringen und Berlin begrüßen. Immerhin zählte diese Veranstaltung auch für die Wertung des Deut-



Schirmherr Bürgermeister Josef Reiser mit Stadionsprecherin Alexandra Höller.

schen Geherpokals. Viele persönliche Bestleistungen bestätigten, dass sich die neue Bahn sehr gut für das Gehen eignet. Die Siegerzeit über die 5.000 Meter der Frauen betrug 26:33 Minuten, erreicht von der A-Jugendlichen Katrin Eggl von der SpVgg Niederaichbach. Aus demselben Verein kommt der Bayerische Meister über 10.000 Meter, Helmut Prieler, der nur 49:29 Minuten für die 25 Runden benötigte. Schließlich ist er auch der Deutsche Meister 2009 über 50 Kilometer Straßengehen.



Die Rundenzähler in Aktion.



Auch bei der Verpflegung waren viele fleißige Helfer notwendig.



Kritische Beobachter am Rande des Wettkampfes.

6. Mainburger



Stadt- lauf

Wertungslauf für den
"1. Landkreis-Kelheim-
Laufcup"

am Samstag,

17. Oktober 2009
Beginn: 13.15 Uhr



Start und Ziel: Marktplatz, Mainburg

Information und Anmeldung:

mit Nudelparty
im Christlsaal

Sport Zettl-Bauer, TSV 1861 Mainburg, www.tsv-mainburg.de

Mainburger Laufserie

Mit der Überschrift „20.000 Meter von Mainburg“ wurde im vergangenen Jahr eine Laufserie angekündigt, die sich aus dem Stadtlauf des Jahres 2008 und dem diesjährigen Crosslauf sowie einem Bahnlauf zusammensetzt.

Am 24. Juli findet im Stadion am Bad der dritte Teil der Laufserie statt. Um 17.00 Uhr wird mit dem 400-Meter-Lauf der Bambinis der Bahnlauf-Abend eröffnet. Es folgen 800- und 1.600-Meter-Läufe der Kinder und Jugendlichen, ehe ab 18.00 Uhr der 5.000-Meter-Wettbewerb gestartet wird. Besonders freuen wir uns, dass sich im Teilnehmerfeld voraussichtlich auch die Deutsche Marathonmeisterin Bernadette Pichlmaier befinden wird. Sie könnte ein echter Prüfstein auch für ambitionierte Hobbyläufer sein.

Nach dem sportlichen Teil gibt es auf der Tennisanlage ein zünftiges Grillfest samt Siegerehrung. Für Läuferinnen und Läufer, die bei allen drei Laufveranstaltungen an den Start gegangen sind, erhalten eine „Finisher-Card“, mit der an diesem Abend Essen und Trinken frei ist. Für die drei besten Damen und Herren der Laufserie gibt es neben den obligatorischen Urkunden noch kleine Extrapreise.

Im Vordergrund sollen aber Geselligkeit und Unterhaltung stehen. Anmeldungen sind bis 30 Minuten vor Beginn der Wettkämpfe möglich. Die Startgebühr beträgt 2 €, für Kinder und Jugendliche entfällt eine Startgebühr!



Mainburger Stadtlauf in der Wertung für den neuen „Landkreis-Kelheim-Laufcup“

Kreisrat Karsten Wettberg hat im Sportausschuss des Kreistags angeregt, einen Landkreis-Laufcup ins Leben zu rufen. Dazu sollten die Wertungen der sechs größten Laufveranstaltungen unseres Landkreises zusammengefasst und entsprechende Sieger ermittelt werden. Die Organisatoren der Läufe in Bad Abbach, Riedenburg, Teugn, Kelheim, Sandharlanden und Mainburg waren sich bei der ersten Zusammenkunft einig: Eine solche Laufserie kann sich auf die einzelnen Veranstaltungen nur positiv auswirken! Entsprechend kurzfristig konnte man sich auf einen Austragungs- und Wertungsmodus einigen. Einzelheiten dazu finden sich im Internet auf der Landkreisseite (www.landkreis-kelheim.de) und auf Flyern, die zwischenzeitlich verteilt werden.

Der Startschuss für den Landkreis-Kelheim-Laufcup fällt am 19. Juli beim In-sellauf in Bad Abbach. Es folgt der Waldmeisterlauf in Painten am 6. September und der Zwei-Burgen-Lauf am 13. September in Riedenburg. Am Tag der Bundestagswahl (27. September) findet in Kelheim der Schäfflerstraßenlauf statt. Drei Wochen später sind hoffentlich viele Läuferinnen und Läufer beim Straßenlauf des TSV Mainburg am Kirchweih-Samstag (17. Oktober) zu Gast. Den alljährlichen Abschluss der Laufserie bildet der Silvesterlauf des TSV Sandharlanden.

Teilnehmer, die mindestens an drei Veranstaltungen teilgenommen haben, gelangen automatisch in die Cupwertung. Maximal werden die fünf besten Laufergebnisse pro Teilnehmer gewertet. Am 29. Januar 2010 folgt in Sandharlanden dann die Siegerehrung im Rahmen einer extra Feierstunde.





Siegerehrung der Männer mit dem Bayerischen Meister im 10.000-Meter-Gehen Helmut Prieler (ganz oben auf dem Podest) und BLV-Vizepräsident Willi Wahl (ganz rechts).

Bürgermeister Sepp Reiser freute sich über die lobenden Worte, die der BLV-Vizepräsident Willi Wahl an ihn richtete. Auch der dritte Vorstand des TSV Mainburg, Alexander Hauf, überzeugte sich davon, dass diese Bayerischen Meisterschaften gelungen sind. Dies alles bewerkstelligten ein paar unermüdliche, zuverlässige Mitarbeiter und Helfer der Leichtathletik-Abteilung, denen herzlich

gedankt wird. Auch die gespendeten Kuchen schmeckten vorzüglich. Alexandra Höller hatte sich für diese Veranstaltung sehr gut vorbereitet und auch dem Wettkampfbüro mit Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle und Rainer Köster gebührt größtes Lob. Den Sponsoren und all denjenigen, die zum Gelingen dieser Meisterschaft mitgeholfen haben, herzlichen Dank für die Unterstützung.

**Kreisbestenkämpfe in den Einzeldisziplinen
der Schüler/Innen D und B
(8/9 und 12/13 Jahre)**

**im Städtischen Stadion am Bad
am Samstag, 4. Juli 2009 um 13:00 Uhr**

Disziplinen:

50- und 75-Meter-Sprint, 60-Meter-Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung, Ballwurf, Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf, Staffel, 800- und 1.000-Meter-Lauf



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539

Nordic Walking

Nordic Walking bleibt Trendsport – Frühjahrskurs in Kooperation mit der AOK



Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Die Kursteilnehmer unseres Frühjahrskurses im Mai 2009 mit Trainerin Andrea Reiter (links).

In unseren Anfängerkursen werden generell die Grundkenntnisse der richtigen Nordic-Walking-Technik vermittelt. Die einzelnen Kurse sind immer wieder spannend aus Trainersicht. In diesen Kursen lernt man sich auch ein wenig kennen. Es werden neben der Technikschiulung auch private Worte gewechselt und es darf natürlich auch gelacht werden. Die Teilnehmer sollen sich im Kurs wohl fühlen, gerne kommen und auch Spaß haben. Das schöne an Nordic Walking ist, dass es leicht zu erlernen ist, man es jederzeit betreiben kann („die Natur ist unser Fitness-Studio“), es auch für sportliche Anfänger oder Wiedereinsteiger gedacht ist oder auch um Verletzungen aus anderen Sportarten auszukurieren. In fast jeder Reha-Einrichtung in Deutschland wird Nordic Walking angeboten. Diese sehr gesunde Sportart unterstützt die AOK in Mainburg und erstattet deshalb ihren Mitglieder die Kursgebühren zu 100 %. Es handelt sich hierbei um eine präventive Gesundheitsvorsorge, die grundsätzlich von den Krankenkassen unterstützt wird.

Nordic Walking ist ein idealer Ganzkörpersport. Fast alle Muskelgruppen des Körpers werden dabei beansprucht. Außer der Beinmuskulatur werden durch den Stockeinsatz Schultern, Rücken und Arme trainiert. Wird beim normalen Walken etwa die Hälfte aller Muskeln im Körper eingesetzt, so sind es beim Gehen mit Stöcken rund 90 %. Dabei reduziert das Abstützen auf den Stöcken die Gewichtsbelastungen auf Hüften, Knie, Wirbelsäule sowie Knie- und Fußgelenke um fast ein Drittel. Gleichzeitig werden Verspannungen der Schulter- und Nackenmuskulatur gelockert. Der Stockeinsatz verschafft zudem Sicherheit auch bei schwierigen Gelände. Deshalb ist Nordic Walking gerade für Untrainierte eine gesunde Möglichkeit, wieder mit dem Sport zu beginnen. Auch wer abneh-

men will, ist beim Nordic Walking richtig. Der Kalorienverbrauch ist fast um die Hälfte höher als beim normalen Gehen. Nordic Walking senkt auch den Blutdruck, Rückenschmerzen werden durch die richtige Bewegung gelindert. Ein weiterer Vorteil von Nordic Walking ist, dass es sich optimal als Gruppensport eignet. Wem das Laufen allein zu langweilig ist, der sucht sich Gleichgesinnte zur Gesellschaft und Motivation. Nordic Walking ist der perfekte Sport für Einsteiger und Menschen, die meinen, für Sport keine Zeit zu haben. Deshalb raus an die frische Luft und los geht's, bevor man noch länger auf der Couch rumliegt. Sauerstoff tanken, nette Gespräche und Naturerlebnisse haben einen sehr hohen gesundheitlichen Wert. Natürlich werden die Nordic Walker noch viel belächelt, aber wenn man weiß, wie positiv diese Bewegung auf den Körper wirkt, dann wird man bald großzügiger. Man tut sich was Gutes, der Körper wird es einem danken.

Ein Herbstkurs für Anfänger findet ab Mittwoch, 9. September 2009, 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Anmeldungen unter 0 87 51/81 08 81 oder 01 63/1 53 21 09.



Ja, wo laufen Sie denn?

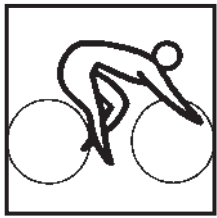


Und schwupps sind sie schon vorbei!

Offene Treffen

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
beim LSK-Theater

Mittwoch
18.00 bis 19.00 Uhr
Treffpunkt Aldi-Parkplatz



Radsport

Erfolgreiches „Anradeln“ – Trainingslager Cesenatico 2009 – Platz zwei beim RTF Moosburg

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch

Radsport wird von Frauen „entdeckt“

Besonders erfreulich entwickeln sich im Mainburger Radsport die Trainingssteilnahmen von Frauen. Inzwischen sind bis zu 30 % der Trainingsteilnehmer Frauen.

Teilnahmerecord bei der Saisoneroöffnung

Das traditionelle Anradeln nach Weltenburg am Karfreitag (10. April 2009) wurde dieses Jahr mit einem absolutem Teilnahmerecord durchgeführt.

Bei herrlichem Sonnenschein, aber einstelligen Temperaturen fanden sich ca. 72 Radsportler vor der TSV-Turnhalle ein. Erneut waren diesmal auch die „Mittwochsradler“ dabei. Im Kloster Weltenburg fanden alle Teilnehmer ein sonniges Plätzchen und schmiedeten bei einem kleinen Frühstück die Saisonpläne. „Wie schon immer“ wurde anschließend der Biergarten an der Fähre in Einig angesteuert. Aufgrund der enormen Teilnehmerzahl fanden jedoch nicht alle Platz, so dass sich einige zur direkten Heimfahrt entschlossen. Wer sich jedoch zur Einkehr entschied, konnte sich wie jedes Jahr bestens stärken und unterhalten. Diese Gruppe entschied sich anschließend noch zu einer längeren Trainingsfahrt, so dass man erst gegen 15.00 Uhr in Mainburg ankam.



Endlich kann „angeradelt“ werden.

Rekordbeteiligung im Trainingslager Cesenatico

Trainingslager Cesenatico 2009

Anfang Mai bereiteten sich 13 (!) Radsportler vom TSV Mainburg sowie Bernhard Schösser aus Innsbruck und Gabi und Dani aus dem Raum Böblingen auf die kommende Saison vor. Die Abfahrt für den größten Teil der Truppe erfolgte am Freitag, den 1. Mai 2009 um 2.00 Uhr morgens. Aufgrund bester Verkehrs-

verhältnisse erreichte man das Hotel „Lungomare“ bereits gegen 10.00 Uhr.

Die Zimmer waren sofort bezugsfertig, und so wurde bei einer Runde Cappuccino die erste Tour festgelegt. Diese führte bei perfektem Radlerwetter auf einer Strecke von 84 Kilometern hinauf nach Sogliano, weiter über Ponte Uso und über den Passo Grillo wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Am Samstag wurde dann San Leo angesteuert, zurück ging es erneut über den Passo Grillo, so dass bis zum Abend ca. 105 Kilometer geschafft waren.

Am Sonntag fuhr man nach Predappio. Diese Etappe ging letztes Jahr als Cordobastrecke der selbsternannten „Top-Speed-Gruppe“ in die Analen der Radsportabteilung ein.

Montag wurde eine Bergetappe gefahren. Monte Tiffi, Perticara und zurück über Sogliano ca. 100 Kilometer.

Am Dienstag musste die Tour wegen Regen auf Nachmittag und ins flache Richtung Ravenna, Savio verlegt werden.

Mittwoch ging es über 130 Kilometer dann über Cesena zum dritten Hügel der Nove-Colli-Runde, dem Ciola, weiter über den Barbotto nach Perticara, nach St. Agatha und über einen nicht minder steilen Anstieg zurück über Novafeltria.

Am Donnerstag ging es nach San Marino, es stand mit ca. 100 Kilometern und zwei knackigen Anstiegen eine anspruchsvolle Abschlussfahrt auf dem Programm.

Nach der Rückkehr der einzelnen Touren konnte man sich am Nudelbuffet stärken, am Swimmingpool faulenzen und die Sauna besuchen. Durch die hervorragenden Buffets (Frühstück, Nachmittags und Abends) wurde sichergestellt, dass die Radsportler nicht zum Hungerhaken wurden.

Als nach einer Woche die Heimreise angetreten wurde, war man stolz über eine Kilometerleistung von über 500 Kilometern.



Das Cesenatico-Team.



bis 750 Kilometer! Das erfreulichste am Trainingslager war jedoch, dass sich keiner verletzt und alle wohlbehalten wieder Zuhause ankamen. Ein Wort noch zu unserem Mountainbiker Marian, er

schaffte ebenfalls beachtliche 550 Kilometer. Auf ein Neues das nächste Jahr!

Radsportler belegen Platz zwei beim RTF Moosburg

Auch dieses Jahr war der RTF Moosburg ein „must“ im Radsportjahr. Mit 21 Teilnehmern erreichten die Mainburger Rennradler in der Teamwertung Platz zwei, nachdem man bereits im Vorjahr Platz drei belegt hatte.

Bei optimalen Wetterverhältnissen blieben die Mainburger Radsportler von Pannen und Unfällen verschont und freuen sich schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.



Beste Stimmung bei der Pokalübergabe.



**SPITZENSPORT
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Reitsport

Veranstaltungen in den Oster- und Pfingstferien in der Aktiv-Reitanlage Mainburg, in Geisenfeld und Au

Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Janina Amely

Pressewart
Michaela Raab

Trainer
Michaela Raab
Janina Amely

Trainerassistentin
Stefanie Ruhland

Webmaster
Reinhold Wenzl

Reiterfest in Geisenfeld

Unsere Voltigierkinder waren am Reiterfest in Geisenfeld am 7. Juni 2009 eine von den Zuschauern mit viel Applaus begleitete Showeinlage. Sowohl die Breitensportgruppe als auch die Turniergruppe zeigte ihr Können. Der Veranstalter bedankte sich bei den Kindern und jedes Kind bekam zur Erinnerung eine Schleife und ein Geschenk.

Für alle, die mehr übers Voltigieren erfahren wollen, hier eine kurze Schilderung:

Voltigieren ist Turnen auf einem an der Longe gehenden oder galoppierenden Pferd, das von einem Longenführer auf einem Kreis mit mindestens 18 Meter Durchmesser, dem Voltigierzirkel, geführt wird. Es turnen ein bis drei Voltigieren gleichzeitig auf dem Pferd.

Auch wenn Voltigieren manchmal gefährlich aussieht, Stürze mit Verletzungen kommen sehr selten vor, da die Übungen, die auf dem Pferd gezeigt werden sollen, zuerst am Boden eingeübt bzw. am „Holzpferd“ geübt werden.

Der Reiz dieser Sportart liegt im Einklang zwischen Turner, Pferd und Musik. Teamgeist und Körperbeherrschung zeichnen das Voltigieren aus. Eine Vielzahl von Bewegungsfertigkeiten wird gefördert, denn Voltigieren beinhaltet gleichzeitig eine hervorragende Gleichgewichts-, Haltungs-, Konzentrations- und Rhythmusschulung. Auch Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen sind wichtig, denn unterschiedliche Altersgruppen voltigieren gemeinsam. So sind pädagogische Aspekte wie Integration in eine Gruppe, Toleranz und Rücksichtnahme auf andere Gruppenmitglieder und den Partner Pferd in allen Alters- und Leistungsklassen Bestandteil des Voltigierunterrichts. Wie kaum eine andere Sportart bietet das Voltigieren eine hervorragende Möglichkeit schon frühzeitig soziales Verhalten zu fördern.

Voltigieren ist eine beliebte Möglichkeit, Kinder ab einem Alter von vier Jahren auf spielerische Art und Weise an das Lebewesen Pferd heranzuführen. Der Umgang mit dem vierbeini-

gen Partner und das Miteinander in einer Gruppe fördern sowohl Verantwortungsbewusstsein als auch das Sozialverhalten der Kinder. Durch das Turnen auf dem Pferd verbessern sich Motorik und Koordination, des Weiteren werden der Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit geschult. Übrigens: Spaß macht das Ganze auch!

Sie wollen sehen, ob diese Sportart Ihrem Kind gefällt? Besuchen Sie uns, sehen Sie sich unsere Übungsstunden an oder machen Sie als Schnupperstunde gleich mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und informieren Sie gerne über unsere Angebote. Die spielerische Art mit der wir Ihre Kinder an diese Sportart heranzuführen, wird Sie überzeugen.

Unsere aktuellen Trainingszeiten

Montag
16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe

18.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe

Unsere Turniergruppe sucht noch Verstärkung, kommt doch einfach mal zum Probetraining vorbei, wir würden uns freuen!



Reiterfest in Geisenfeld.



Voltigierkinder beim Training.



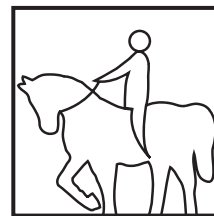
Michaela und Kilian auf dem Reiterfest in Geisenfeld.

Longenreiterwettbewerb und Führzügelwettbewerb

Auch ein paar unserer kleinsten Reiter heimsten schon ihre ersten Erfolge ein. So erreichten am Ostermontag in Au in einem Longenreiterwettbewerb Kilian Ziegltrum, Anna Frank, Stefanie Goldbrunner und Sophia Stuber mit Diva den vierten Platz. Im Reiterfest in Geisenfeld erreichten in einem Führzügelwettbewerb jeweils mit dem Pony Macky Tabea Trojano Platz zwei, Anna Kiermeier Platz zwei und Kilian Ziegltrum Platz drei. Vanessa Ilkiw mit Jasmin konnte einen Sieg erringen. Herzliche Gratulation zu euren ersten Schleifen!



Longenreiterwettbewerb in Au.



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Ferienspaß in den Pfingstferien

In den Pfingstferien fand auf der Aktiv-Reitanlage eine „Schnitzeljagd“ für Kinder unterschiedlichsten Altersgruppen statt. Die Kinder hatten mächtig Spaß, Schubkarrenrennen, Wasserspiele, Stationenspiel mit Ponys mit Preisverleihung, Grillen, Nachtwanderung, Zelten und vieles mehr machte das Wochenende vom 6. und 7. Juni zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für die Komplettbetreuung sorgte Kinderpflegerin Stefanie Ruhland. Und weil es den Kindern soviel Spaß machte findet gleich Anfang der Sommerferien vom 1. bis 2. August ein „Indianerwochenende“ statt. Viele Spiele mit und ohne Ponys warten auf die Kinder. Reitkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Wer schon immer mal Lust hatte, wie ein Indianer zu reiten, Ponys zu bemalen, auf Schatzsuche zu gehen, Grillen, Zelten und vieles mehr, ist hier richtig. TSV-Mitglieder erhalten Sonderkonditionen.

Auch in den großen Ferien findet wieder „Ferienspaß“ statt. Für die Veranstaltungen „Ferienspaß“ sind Reitkenntnisse nicht unbedingt nötig. Also, wenn euch in den Ferien mal langweilig ist, wir machen Spiele, Grillen, Zelten und vieles mehr. Einfach anmelden und Spaß haben. TSV-Mitglieder erhalten zukünftig die Veranstaltungen „Ferienspaß“ verbilligt. In Kürze sind alle Termine auf unserer Website.



Gruppenbild der Teilnehmer an der Schnitzeljagd in den Pfingstferien.

Trainingszeiten

Montag

16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe

18.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Mittwoch

17.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Freitag

16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe

Neue Holzpferde gesponsert

Wir bedanken uns bei der Familie Resch für zwei gesponserte Holzpferde, die sowohl zum Spielen als auch zum Voltigiertraining in der Aktiv-Reitanlage Mainburg verwendet werden.

Diese Holzpferde sind auch eine tolle Geschenk-Idee. Weitere Informationen unter www.drechslerei-resch.de.



Familie Resch und die beiden gesponserten Holzpferde.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 602 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
URL: www.reitanlage-mainburg.de



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

DASCH METALLBAU

Max-Spenger-Straße 5+7

84048 MAINBURG

Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Schach

U16-Mannschaft schafft den Klassenerhalt – Heribert Zenk gewinnt den Vereinspokal



Patrick Lange, Pascal Dasch, Alexander Mitscherlich und Kilian Wilke.

In der letzten Saison konnte die Mainburger U16-Mannschaft doch noch den Verbleib in der U16-Kreisliga sicherstellen. Das Unentschieden in der letzten Runde gegen den MTV Ingolstadt I reichte zum vierten Mannschaftspunkt und damit zum siebten Platz. Mit fünf aus acht beziehungsweise drei aus vier Punkten waren Pascal Dasch und Bernhard Brücklmeier die zuverlässigsten Punktesammler.

Der Modus mit 75 Minuten Bedenkzeit und fünf Runden Schweizer System (d.h. in allen Runden spielen Gegner mit gleicher Punktzahl gegeneinander und die Summe der Punkte aller Gegner entscheidet bei gleicher Punktzahl) scheint Heribert Zenk zu liegen, der sich wieder einmal den Titel holt und sich damit nun zum fünften Mal in Folge den Pokal sichert. Die Jugendlichen, die heuer zum ersten Mal mitgespielt haben, holten sich einige unerwartete Punkte, besonders Kilian Wilke und Pascal Dasch zeigten hier ihr Können gegen die Erwachsenen. Nach längerer Schachabstinenz meldete sich Walter Löffler mit einem dritten Platz zurück.

Hier die Tabelle:

Heribert Zenk	4,5	12,00
Tom Wagner	4,0	16,50
Walter Löffler	3,5	10,50
Werner Lohr	3,0	14,50
Günter Aunkofer	3,0	13,00
Gerhard Thalmeier	3,0	11,00
Gerhard Steffel	2,5	14,50
Kilian Wilke	2,5	8,00
Georg Biber	2,0	11,50
Pascal Dasch	2,0	10,00
Patrick Lange	2,0	7,50
Rudi Mois	1,5	13,50
Alexander Mitscherlich	1,5	9,50
Ferenc Pollak	1,0	10,00
Richard Rist	0,5	11,50
Reiner Berghof		ausgeschieden



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**



Trainingszeiten

Erwachsene

Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche

Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schafflertanz

**Ehrentanzmeister Ludwig Graßl feiert 77. Geburtstag –
Fieberkurve für Auftritt in Murnau steigt**

Schafflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Benjamin Pfaller
Werner Pitzl

Faßlkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



Anlässlich seines 77. Geburtstages schaute eine Abordnung am Dienstag, 16. Juni, bei Ehrentanzmeister Ludwig Graßl vorbei und gratulierte herzlich. Die Abteilungsleitung um Ralf Lutzenburger und die Tanzmeister wünschten dem „Wigg“ alles erdenklich Gute und überreichten ein Geschenk. Gerne ließ man sich zu einem kleinen Umtrunk einladen und erinnerte sich vieler Auftritte.

Auf Hochtouren laufen derweil die Vorbereitungen für die Teilnahme am großen Schafflertreffen in Murnau. Termin ist das Hopfenfestwochenende. Die Mainburger Rotjacken werden dabei an beiden Tagen vertreten sein und am

Samstag, 11. Juli, die Gelegenheit für mehrere Tanzauftritte nutzen. Mit im Gepäck hat man die Abenstaler Musikanten.

Proben hat man deren zwei angesetzt: Die erste fand bereits am 20. Juni statt, eine weitere folgt am 9. Juli im Feuerwehrhaus, wenn es an den Feinschliff geht.

Der zweite Tag in Murnau, der 12. Juli, ist ganz dem Festgottesdienst gewidmet und dem großen Umzug am Nachmittag. Mehr als 30 Schafflertanz-Gruppen werden dazu erwartet. Unter den Zuschauern wird auch ein starke Mainburger Fankolonie vertreten sein.

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Schwimmen

72 Kinder bei der Vereinsmeisterschaft – 24-Stunden-Schwimmen am 1. und 2. August 2009

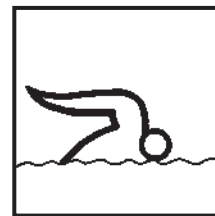


Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2009

Am Mittwoch, den 13. Mai 2009 war es wieder soweit – im Mainburger Hallenbad hielt der Schwimmverein seine alljährlichen Vereinsmeisterschaften ab. Insgesamt 72 begeisterte Kinder, kleine wie große, nahmen die Chance wahr und stellten ihr Können unter Beweis. Vor der großen Zuschauerkulisse strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

In der Disziplin 100-Meter-Freistil weiblich gewann Louisa Stanski mit einer Zeit von 01:15,59 Minuten, dicht gefolgt von Michaela Schraner, die nur 32 Hundertstel langsamer war, Dritte wurde Alexandra Fischer. Bei den Jungen holte sich Claudius Stanski vor Dominik Berger und Simon Schröcker mit 01:14,53 Minuten den ersten Platz. Mit 01:31,75 Minuten war Louisa Stanski die Erste über 100-Meter-Brust. Auf dem zweiten Platz folgte Vanessa Heidenkamp und den dritten belegte Daniela Huber. Über die gleiche Strecke lautete die Reihenfolge bei den jungen Männern Claudius Stanski (01:35,18 Minuten), Andreas Fischer und Julian Wagner. Über 50-Meter-Brust erreichte Theresa Frank mit einer hervorragenden Zeit von 48,50 Sekunden den ersten Platz, ihr folgten Lena Sponraft

und Theresa Lechner. Über die gleiche Strecke erkämpfte sich Josef Wagner mit 47,66 Sekunden den ersten Platz, dicht dahinter Maximilian Ehner und Simon Ehner. Bei der nächsten Disziplin 50-Meter-Rücken weiblich sah die Reihenfolge so aus: Viktoria Schüller mit 0:59,56 Minuten, Astrid Hartl und Sabine Rieder. Bei 25-Meter-Rücken war die schnellste Lucia Summerer mit 0:40,82 Minuten, die Verfolger sind Eva Walbrecht und Simone Scharlach. Über 25-Meter-Rücken wurde Daniel Ehrmeier mit 0:32,59 Minuten Erster, gefolgt von Simon Fußeder und Benedikt Ruhland. Mit 00:41,35 Minuten hieß Lena Sponraft das schnellste Mädchen des Schwimmvereins über 50-Meter-Freistil, dicht dahinter Theresa Lechner und Theresa Frank. Josef Wagner mit 00:35,09 Minuten war der Schnellste bei den Jungs über die gleiche Strecke, ihm folgten Ismail Türkmen und Eray Türkmen. Über 25-Meter-Freistil freute sich Lea Pongratz über den ersten Platz. Ihr folgten Luisa Pongratz und Lea Schindler. Der Sieger über die gleiche Strecke männlich hieß Lars Lauterbach gefolgt von seinem Bruder Jan. Am Schluss des Wettkampfes zeigten die Wettkampfmannschaften über 100-Meter-Lagen alle vier Schwimmarten: Brust, Kraul, Rücken und Schmetterling. Siegerin wurde bei den Damen Michaela Schraner mit 01:31,68 Minuten, Zweite



Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

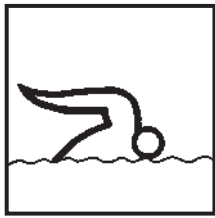
Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Isabella Berger
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Anja Mauritz
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Simon Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Alexandra Fischer und Dritte Laura Eichenseer. Der schnellste Junge war Simon Schröcker, gefolgt von Dominik Berger und Derkan Gökmen.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings. Im Freibad trainieren während des Sommers nur die beiden Wettkampfmannschaften, so dass die Schwimmer den hoffentlich schönen Sommer genießen können.

Mainburger schwimmen die zweitlängste Strecke in Deutschland

Am Samstag, den 1. August startet das siebte Mainburger 24-Stunden-Schwim-

men. Die Veranstalter wünschen sich ein schönes Wetter und hoffen auf viele Besucher.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Schwimmverbandes hat die Ergebnisse der gemeldeten 24-Stunden-Schwimmen für 2008 bekannt gegeben. Von 31 Veranstaltungen in ganz Deutschland legten die Mainburger mit 3.754.410 Metern die zweitlängste Gesamtstrecke zurück. Damit fielen sie bei der Gesamtstrecke vom ersten auf den zweiten Platz zurück. Die tolle Leistung der Mainburger Schwimmer wird dadurch auch noch unterstrichen, dass sie bei der Teilnehmerzahl an neunter Stelle stehen und trotzdem den zweiten Platz erreichten.



Foto: Tschanter.

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Tanzen

**Sportlicher Erfolg in allen Formationen –
Zukünftig Übungsstunden für Kinder ab sechs Jahren**



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Jazz- und Modern-Dance

„Drehwurm“ tanzt sich an die Spitze

Am vergangenen Sonntag fand das dritte Jazz- und Modern-Dance-Turnier der Saison 2009 in der Hauptschul-Turnhalle in Mainburg statt. Es reisten frühmorgens neun Mannschaften der Jugendverbandsliga und neun der Verbandsliga samt Trainer, Betreuer und Fans an.

Um 9.30 Uhr begannen die Stellproben für alle Formationen, als erstes tanzte die Mainburger Gruppe „Drehwurm“ noch nicht ganz ausgeschlafen und noch etwas unsicher ihre Choreographie zweimal durch. Danach hatten die 16 Tänzerinnen genügend Zeit, sich von Trainerin Alexandra Eberle erst mal das Bühnen-Make-Up auftragen zu lassen und sich mit Hilfe von Co-Trainerin Yvonne Heim und einigen Mamas die Haare zu stylen.

Vor Turnierbeginn wärmte sich die Mainburger Mannschaft erst noch mal vernünftig auf, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Um 12.45 Uhr war es dann soweit, die Formationen der Jugendverbandsliga wurden dem Publikum vorgestellt und gleich anschließend ging es für die erste Gruppe an den Start.

Die Mainburger Tänzerinnen mussten als letzte Mannschaft in der Vorrunde an den Start und waren doch ziemlich aufgeregt, es schauten ja schließlich sämtliche Freunde und Verwandte zu. Leider schlichen sich deshalb einige Fehler ein, die aber für den Einzug ins große Finale kein Hindernis waren.

Nach ein paar bestärkenden Worten der Trainerinnen übertrafen sich die Mädchen selbst, meisterten das Finale fast fehlerfrei und tanzten sich mit ihrer Ausstrahlung nicht nur in die Herzen des Publikums, sondern überzeugten auch





die Wertungsrichter mit ihrer außergewöhnlichen Choreographie von Trainerin Alexandra Eberle zu „Gospel at the Colonus“.

Nach zwei unglücklichen Wertungen in den ersten beiden Jazz- und Modern-Dance-Turnieren schafften die 16 Tänzerinnen der Tanzabteilung des TSV Mainburg im dritten Turnier etwas Unglaubliches. Sie ertanzten sich den ersten Platz.

Überrücklich lagen sich alle Tänzerinnen in den Armen und hüpfen über die Tanzfläche, da flossen nicht nur bei Co-Trainerin Yvonne Heim und den Eltern ein paar Freudentränen.

Nicht nur der Erfolg der Mannschaft war den ganzen Aufwand, dieses Turnier auszurichten, wert. So haben sich viele der Trainer und die Wertungsrichter für die hervorragende Betreuung und Organisation des Turniers bedankt. Deshalb möchten wir auch nochmal allen danken, die uns so tatkräftig unterstützt haben, ohne diese Hilfe wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen.

Überraschungserfolg in Mannheim – „Taktgefühl“ steigt in die Regionalliga auf

Mit Maskottchen „Raßti“ am Start beim letzten JMD-Oberligaturnier der Saison konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Auch Wetten bezüglich der Platzierung im Turnier und den Aufstieg in die Regionalliga waren schon abgeschlossen. Und dennoch hieß es erst einmal Zittern und Bangen nach einer eher missglückten Stellprobe und kaum besseren Vorrunde. Nach kurzer Nacht und Fahrt durchs dunkle und verregnete Süddeutschland steckten den zehn Tänzerinnen die Strapazen noch in den Kno-



chen. Mit Lospech eröffnete „Taktgefühl“ als erste Mannschaft das Turnier und hatte sichtlich Mühe, die Müdigkeit aus den Körpern zu verbannen und gleichzeitig Publikum und Wertungsrichter auf seine Seite zu ziehen. Da nicht alle Jurymitglieder die bayerische Mannschaft im großen Finale sahen, war das Erreichen des Finales mit drei weiteren Teams ebenso erleichternd wie überraschend. Platz vier war somit bereits erreicht, doch insgeheim spekulierten die Mainburger auf einen Aufstiegsplatz, der durch die Platzierung und den damit verbundenen



Punkteabstand zu den direkten Konkurrenten unerwartet in erreichbare Nähe gerückt war. Als letzte Mannschaft traten die Tänzerinnen nach kurzer Regenerationsphase und erneuter mentaler Einstimmung beim letzten Turnier der Saison 2009 an, wohl bewusst, dass man damit auch von der Choreographie um das Thema Wasser Abschied nehmen musste. Mit engsitzenden Badekappen und gut justierter Schwimmbrille griffen die Tänzerinnen an. Sie schwammen, tauchten und kraulten um die Wette und interpretierten die Facetten der Musik mit jeder Faser ihrer in zahlreichen Übungsstunden auf den Punkt trainierten Körper. Vor allem aber waren sie eins mit dem Stück – ein Idealfall, der trotz eifriger Bemühungen nur selten realisiert wird. Die Spannung in der Halle war für mitgereiste Schlachtenbummler während ihrer Darbietung und die anderer Teams spürbar. Logische Konsequenz war die höchste Wertung und damit beste Platzierung der Saison. Sie beendeten das Turnier, das sie mit zwei Höchstnoten beinahe gewonnen hätten, mit einem phänomenalen zweiten Platz und setzten dem Aufwärtstrend der Saison einen krönenden Schlussakzent. Der tränenreiche Jubel kannte keine Grenzen, als bekanntgegeben wurde, dass der Oberligazweite ebenfalls aufsteigt. Vor dem letzten Turnier noch vierter, überholte Mainburg ihre direkte Konkurrenz aus Pfaffenhofen und Waldkraiburg buchstäblich auf den letzten Metern. Das Abschneiden der Gruppe „Taktgefühl“ in der Regionalliga wird mit Spannung erwartet.

Ganz großen Anteil an diesen Erfolgen haben natürlich die Trainerin Alexandra Eberle mit ihrer mitreißenden Choreographie und die nimmermüde Übungsleiterin Yvonne Heim.



Turnierbericht Latein

Erster Erfolg im Turnierbereich

Nach vielen Trainingseinheiten und Breitensportturnieren stellte sich das Mainburger Tanzpaar Margit und Chassan Emin Oglou einer neuen Herausforderung.

Pünktlich zur Turniersaison 2009 meldeten sie sich zum aktiven Turniergehen in der Sen. I D Latein der Amateure.

Während des ersten Turniers, der Bayerischen Landesmeisterschaft Latein, mussten die beiden feststellen, dass der Turnierbetrieb wesentlich höhere Anforderungen an seine Teilnehmer stellt als der Breitensport.

Etwas eingeschüchtert durch das Geschehen und die Souveränität der bereits geübteren Paare, reichte es bei diesem ersten und dem darauf folgenden Lateintanzturnier jeweils nur für Platzierung im hinteren Bereich.

Diesen beiden Anfangsrückschlägen folgte großer Ehrgeiz und der Wunsch nach mehr. So kam es, dass die beiden spontan – per Nachmeldung – ein weiteres Turnier bestritten und schafften es dieses Mal auf einen sehr guten sechsten Platz und somit in ihr erstes Finale. Weitere Turniere und hoffentlich auch Erfolge folgen bereits im Juli.



Weiteres Angebot der Tanzabteilung

Jeden Montag von 14.15 bis 15.15 Uhr wird in der TSV-Turnhalle für Kinder ab ca. sechs Jahren Paartanz, im Wechsel in Standard und Latein, angeboten.

Idealerweise sollten es Paare, also Bub und Mädchen sein. Es können aber auch Mädchenpaare (bis ein geeigneter Partner gefunden wird) dieses Training mitmachen. Am besten die Kinder einfach ein paarmal ausprobieren lassen, ob tänzerische Bewegung etwas für sie ist. Dass Tanzen generell für die körperliche und geistige Entwicklung große Vorteile mit sich bringt ist auch wissenschaftlich bewiesen (siehe den Bericht in den letzten TSV-Nachrichten).



Trainingszeiten

Montag
14.15 bis 15.15 Uhr
Kinderpaartanz
TSV-Turnhalle

Mittwoch
17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag
ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag
15.30 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance

20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)

anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle



Tennis

Neues Trainer-Duo Mischka/Schwarzer vorgestellt – Tennis-Nachwuchs auf niederbayerischer Ebene erfolgreich

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner
Susanne Fichtner

Jugendwart
Iris Schaubeck

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Internetbeauftragter
Alexander Schaubek

Grußwort des Vorstands

„Die aufsteigende Tendenz des Tennissports hält weiter an. Das zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die langsam aber stetig anwachsen. Vor allem der Zuwachs im Altersbereich der Kinder und Jugendlichen haucht unserer Abteilung wieder frisches Leben ein. Die aufgebauten und etablierten Strukturen der vergangenen drei Jahre fangen an zu wirken und das ist sehr erfreulich. Ein deutliches Zeichen auch zukünftig verstärkt in den Nachwuchsbereich und die Jugendarbeit zu investieren.“

Trainerwechsel zur Wintersaison

Die Abteilungsführung des TC Grün-Rot hat im April diesen Jahres gemeinschaftlich entschieden, die Zusammenarbeit mit unserem Trainer Manfred Eichner zum 30. September 2009 zu beenden und einen Trainerwechsel zu vollziehen.

Ab 1. Oktober 2009 engagieren wir den jungen aber sehr erfahrenen und kompetenten Trainer Matthias Mischka. Als diplomierter Sportwissenschaftler und BTV-Vertragstrainer möchte er zusammen mit seinem Kollegen Michael Schwarzer in Mainburg eine Tennisschule aufbauen und sich verstärkt um unsere Jugendarbeit und den Aufbau der Herren- und Damenmannschaft kümmern. Die beiden stehen Ihnen damit als

Ansprechpartner rund um den Leistungs- und Breitensport bei uns auf der Anlage in Zukunft gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit diesem jungen Trainerteam und hoffen, damit auch Ihre Interessen zu vertreten. Bis Ende September wird Manfred Eichner den Trainingsbetrieb des TC Grün-Rot weiterführen.

Wir danken an dieser Stelle Manfred Eichner für die vergangenen drei Jahre der Zusammenarbeit, für sein Engagement und seinen Einsatz und wünschen ihm für seine weitere Zukunft beruflich als auch privat alles Gute und viel Erfolg.

Grußwort des neuen Trainerteams

„Wir möchten die Gelegenheit im Rahmen dieser Vereinszeitung nutzen, uns offiziell vorzustellen. Wir, damit sind Michael Schwarzer und Matthias Mischka gemeint, werden ab dem 1. Oktober 2009 als neues Trainerteam des TC Grün-Rot Mainburg fungieren.“

Im Folgenden werden wir eine kurze Zusammenfassung bezüglich unserer Personen und unseres bisherigen Werdegangs darstellen, um im Anschluss daran einen kurzen Abriss unserer Vorstellungen und Ziele für die Zukunft des TC Grün-Rot Mainburg zu skizzieren.



Matthias Mischka.



Michael Schwarzer.

Um etwaige Befürchtungen oder Missverständnisse gar nicht erst entstehen zu lassen, möchten wir unsere Präferenzen hier klar und deutlich werden lassen.

Tennis als Breiten- und Hobbysport ist das Fundament jedes Vereins und wird deshalb auch bei uns den ersten Rang einnehmen. Darunter fallen sämtliche Aktivitäten und Events (Schleiferlturniere, Cardio Tennis, Familientage, Tag der offenen Tür, Lauffreize, Tagesausflüge etc.), die während des ganzen Jahres in regelmäßigen Abständen von Vereinsseite durch uns angeboten werden. Dadurch soll der Faktor Geselligkeit und das aktive Vereinsleben an erster Stelle stehen.

Als weitere wichtige Säule werden wir uns verstärkt um die Kinder und Jugendlichen als potentielle Mitglieder der Zukunft kümmern, da ein Verein auf Dauer ohne frisches Blut nicht überleben kann. Deshalb wird unser Hauptaugenmerk darauf liegen, dem Nachwuchs den Tennissport als attraktive Freizeitbeschäftigung näher zu bringen.

Zusätzlich werden wir unseren Fokus auf die Jugend- und Erwachsenemannschaften richten um einen erfolgreichen Spielbetrieb zu gewährleisten und die Tennisjugend angemessen zu fördern.

Am Samstag, den 18. Juli stellen wir im Rahmen der Jugend-Stadtmeisterschaften vor dem Sommernachtsfest von 17.30 bis 18.30 Uhr unser Trainingskonzept im Clubheim des TC Grün-Rot vor. Hier besteht für jeden Interessenten, egal ob Freizeitspieler, Mannschaftsspieler oder Leistungsträger, die Möglichkeit, sich persönlich ein Bild unseres geplanten Leistungsangebotes zu verschaffen. Wir würden uns freuen, Sie hierzu begrüßen zu dürfen.“

Vorstellung des Trainerduos:

Name: **Matthias Mischka**

Alter: 32 Jahre

Ausbildung und Tätigkeitsbereich:

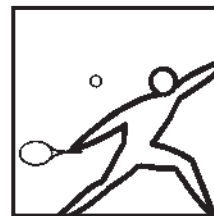
- Diplom-Sportwissenschaftler (TU München)
- Staatl. Geprüfter Tennislehrer (BTV)
- B-Trainer Lizenz (BTV)
- A-Trainer Lizenz (DTB)
- Fachgebietsleiter Bereich Tennis an der TU München
- Honorartrainer des Bayerischen Tennis Verbandes

Name: **Michael Schwarzer**

Alter: 26 Jahre

Ausbildung und Tätigkeitsbereich:

- Diplom Sportwissenschaftler (TU München)
- B-Trainer Lizenz (DTB)
- Anwarter staatlicher geprüfter Tennislehrer (VDT)
- Lehrbeauftragter Bereich Tennis an der TU München
- Freiberuflicher Sportberater im Gesundheits- und Tennisbereich



Investition in Brücken- anbindung des Clubheims

Trotz der angespannten finanziellen Situation des Vereins hat sich die Vorstandschaft nach erneuter Vorlage des Vorschlags der Herren-40-Mannschaft für eine Investition in eine Brücken-anbindung des Clubheims entschieden.

Viele Jahre schon geistert die Idee in vielen Köpfen der Mitglieder und immer wieder tauchte die Idee als Gesprächsstoff in den Vorstandssitzungen auf. Im Dezember 2008 hat sich die Herren-40-Mann-



**Hösl
Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 86 28-0
 Telefax (0 87 51) 86 28-25
 Internet www.hoesl.de
 E-Mail info@hoesl.de

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen



schaft, allen voran Hans-Peter Brandl, bereit erklärt, eine konkrete Planung vorzunehmen. Planung, Statikprüfung und Angebotseinholung lagen in seinen Händen. Zusammen mit Sebastian Stadler (Konzeption), Martin Huber (Statikprüfung) und Roland Dasch konnte ein überzeugendes Konzept vorgelegt werden, welches am 6. Juli in einem achtstündigen Arbeitsdienst der Herren-40-Mannschaft in die Tat umgesetzt worden ist und nun allen Mitgliedern zur Verfügung steht.



Durch diese Anbindung werden Wege zur Bewirtschaffung des Freisitzes enorm verkürzt, die Clubheimterrasse aufgewertet und so ein entscheidender Beitrag zur Belebung des Vereinslebens geleistet.

Bewirtung gesucht

Als Folge des Brückenbaus und mehrfache Anfrage der Vereinsmitglieder läuft nun eine Ausschreibung nach einer Hilfskraft auf € 420,00-Basis zur Teilbewirtschaftung des Vereinsheims. Nach mehrjähriger Selbstbewirtung, die finanziell für den Verein sehr attraktiv ist, wird nun zur Belebung des Vereinslebens versucht, für spielstarke Abende und Wochenenden eine engagierte, pflichtbewusste Person zu finden, die sich über das Jahr hinweg um unsere durstigen und hungrigen Mitglieder kümmert. Geplant sind derzeit die Wochentage Dienstag und Freitag, sowie alle Punktspieltage. Alle Interessenten sind gebeten, sich bei Ralf Gaffal (01 77/5 89 75 63) zu melden.

Schleiferlturnier mit Brunch

Am vergangenen Sonntag fand das traditionelle Schleiferlturnier beim TC Grün-Rot Mainburg statt. Entgegen den Regeln des Sports haben sich vor Spielbeginn alle Tennisbegeisterten bei einem Sekt-empfang und Brunch gestärkt, bevor in zusammengelosten Doppelpaarungen Jung und Alt in lustiger Atmosphäre gegeneinander gekämpft haben.

Trotz des starken Windes haben sich, wie auch die vergangenen Jahre, mehr als 30 Mitglieder diesen Spaß nicht entgehen lassen und so wird auch die kommenden Jahre das Schleiferlturnier ein fester Be-

OB BUSREISE, FLUGREISE, SCHIFFSREISE ODER SELBSTFAHRER...

WIR BUCHEN FÜR SIE IHREN URLAUB DURCH UNSERE NAMHAFTEN VERTRAGSPARTNER

Ihre gute Adresse



FÜR IHREN URLAUB UND IHRE REISE

- Buchung von Theater-, Musical- & Konzertkarten
- Organisation von Vereins- & Betriebsausflügen
- Mietwagenservice für Transferfahrten zum Flughafen oder Bahnhof
- Linienflüge und Chartertickets
- Gruppenflugreisen
- Günstige Last-Minute-Angebote
- Eigenes Busreiseprogramm



ROBINSON

Aldiana
Urlaub unter Freunden



Stanglmeier
Reisebüro - Bustouristik

84048 Mainburg
Landshuter Straße 1
Tel.: 08751-709-60
Fax: 08751-709-560

80469 München
Tel.: 089-182023
www.stanglmeier.de

85276 Pfaffenhofen
Münchner Straße 9
Tel.: 08441-84244
Fax: 08751-709580

Lassen Sie sich in
unseren Reisebüros
beraten. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!



standteil des Veranstaltungskalenders bleiben. Dank gilt dem neuen Trainer-team Matthias Mischka und Michael Schwarzer, die das Event genutzt haben, ihren Einstand zu geben und das köstliche Brunch gesponsert haben. Zudem bedankt sich die Vorstandschaft bei allen Helferinnen und Helfern für die Durchführung der Veranstaltung.

BMW-Open-Ausflug der Mainburger Tennisjugend

Zum zweiten Mal organisierte die Vorstandschaft zusammen mit dem Nachbarverein SC Mainburg einen Ausflug zum Kid's Day der BMW Open in München. Insgesamt chauffierte das Busunternehmen Stanglmeier knapp 30 Kinder mit sechs Betreuern zur Anlage des TC Iphitos in München/Freimann. Hier hatten die „Kleinen“ die Möglichkeit, mit den „Großen“ des Tennissports zu sprechen, zu trainieren und sich dann deren Leistung auf dem Center Court anzusehen.



Trotz der durchwachsenen Wetterbedingungen hat es allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Spaß gemacht, so dass wir auch im kommenden Jahr eine Neuauflage dieses Ausfluges planen werden. Dank gebührt dem Busunternehmen Stanglmeier für die großzügige Unterstützung und den erwachsenen Betreuerinnen und Betreuern.

Erfolge unserer Nachwuchscracks

Tennisnachwuchs bei den Niederbayerischen Meisterschaften erfolgreich

Fiola Köglmeier wurde mit 14 Jahren dritte Niederbayerische Meisterin bei den Juniorinnen bis 16 Jahre. Nachdem Fiola sich gegen Tina Brandl (6:0, 6:2) und gegen Marina Kronawitter (6:2, 6:0) durchgesetzt hatte, musste sie sich gegen Harpaintner von RW Landshut geschlagen geben. Als beste Gruppenzweite schaffte sie dann den Sprung ins Halbfinale. Dort traf sie auf die eineinhalb Jahre ältere Nummer eins in Niederbayern und spätere Siegerin, Stefanie Baumgartner, die ihr keine Chance ließ.





Lea Köglmeier wurde zusammen mit Franziska Richtsfeld mit zwölf Jahren ebenfalls dritte Niederbayerische Meisterin bei den Juniorinnen bis 14 Jahre. Hier wurde in einem 32er Feld im K.O.-System gekämpft. Als Nummer zwei in Niederbayern hatte Lea als gesetzte Spielerin in der ersten Runde ein Freilos. In der zweiten Runde konnte sie sich klar gegen Anna Hallhuber mit 6:1 und 6:2 durchsetzen. Mit einem 6:3, 6:3 gegen Stefandl vom TC Kirchdorf konnte sie ins Halbfinale einziehen. Dort traf sie auf die ein Jahr ältere Nummer drei Nicole Berger, die sie erst kürzlich in der Rangliste überholt hatte und musste sich nach einem 4:4 in beiden Sätzen jeweils 6:4 geschlagen geben.

Obwohl sich Franziska Richtsfeld keine großen Chancen ausrechnete, kam sie bei den diesjährigen niederbayrischen Meisterschaften ohne große Mühe ins Halbfinale. Hier musste sie sich nur dem großen Druck der späteren Turniersiegerin Julia Zellner, die Nummer 20 der BTU-Rangliste U14 vom TSV Abensberg, beugen. Franziska erspielte sich somit den Platz der dritten Niederbayerischen Meisterin U14. Insgesamt ein großer Erfolg für den Mainburger Tennishochwuchs in Bad Birnbach.

Franziska Richtsfeld in U14 Turnier erfolgreich

Obwohl sie noch U12-Turniere spielen könnte, versuchte Franziska nach der Niederbayerischen Meisterschaft zum zweiten Mal ihr Können in einem U14-Jugendturnier in Lohhof bei Unterschleißheim (5. Juni bis 7. Juni 2009). Als an drei gesetzte Spielerin konnte sie sich mit Geschick und Spielwitz gegen die jeweils zwei Jahre älteren Spielerinnen ins Finale spielen.

Hier musste sie sich leider gegen die an eins gesetzte Helena Gartner vom Kader Oberbayern mit 6:1 und 6:1 geschlagen geben. Trotzdem ein toller Erfolg, der wiederum zeigt, dass im Nachwuchs des TC Grün-Rot hohe Qualität vorhanden ist.



Einladung Sommernachtsfest

Wie auch die vergangenen Jahre findet das Sommernachtsfest dieses Jahr wieder am Wochenende der Jugendstadtmeisterschaften statt. Ab 18.30 Uhr servieren wir im Freisitz der Anlage Steak und Würstel mit Salat. Alle Mitglieder und ihre Familien sind herzlich eingeladen.

Den offiziellen Rahmen bildet die Einweihung der neuen Clubheim-Brücke, ein Rückblick auf die Punktspielsaison 2009, Mannschaftsehrungen, die offizielle Verabschiedung des Vereinstrainers Manfred Eichner und die Vorstellung des neuen Trainerduos Matthias Mischka und Michael Schwarzer. Wir hoffen auf schönes Sommerwetter und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Jugend-Stadtmeisterschaften erweitert

Wie gewohnt finden die Jugend-Stadtmeisterschaften unmittelbar nach der Punktspielrunde vom 14. bis 19. Juli 2009 statt. Neu ist diesmal, dass auch die Kleinfeld-Konkurrenz (U10) ausgespielt wird. Neu ist auch, dass in jeder Altersgruppe auch eine Doppelkonkurrenz ausgetragen wird, sofern sich genügend Teilnehmer/Paare anmelden. Die Altersgruppen Bambini, Knaben, Mädchen, Junioren und Juniorinnen bleiben wie gehabt bestehen.

Hopfenfest-Ausmarsch

Am Freitag, den 10. Juli 2009 findet wieder der traditionelle Ausmarsch zum Hopfenfest statt. Hierzu laden wir alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sehr herzlich ein. Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Teilnahme und Unterstützung sehr freuen. Belohnt wird die Teilnahme der „Großen“ mit einer Maß Bier, die „Kleinen“ erhalten ein Freigeränk und eine Freifahrt. Treffpunkt ist wie immer in der Gabelsbergerstraße in Höhe der Galerie bzw. Zigaretten Amberger um 17.30 Uhr.

Neue T-Shirts für die Jugend- und Herrenmannschaften

Die Firmen Wolf und Elektro Bachner haben dieses Jahr der Tennisabteilung wieder ihre Unterstützung zugesagt und finanzierten für alle Jugendmannschaften, die beiden Herren-Teams und die Herren-30-Mannschaft T-Shirts für die Punktspielrunde. So konnten die Mainburger allesamt einheitlich gekleidet bei den Punktspielen antreten. Die Vorstandschaft bedankt sich in diesem Sinne recht herzlich bei Alfred Gaffal und Hans Bachner für die finanzielle Unterstützung.

Diese T-Shirts und weitere Artikel dieser Kollektion sind auch für alle anderen Mitglieder des Vereins bei Sport Zettl-Bauer für jeden zu günstigen Konditionen zu erwerben. Zudem ist die ausgewählte Kollektion bis 2011 verfügbar und kann so vor allem für neue Mannschaftsspieler problemlos nachgekauft werden.

Kleinfeldturnier „Buzerl-Cup“

Bereits zum zweiten Mal ist der TC Grün-Rot Mainburg Austragungsort der Turnierserie des JOSKA-Babolat-Buzerl-Cups. Dabei treten die jüngsten Tennis-Cracks unter zehn Jahren und unter acht Jahren im Kleinfeld gegeneinander an, um sich den Turniersieg zu sichern. Die ersten Acht können sich hierbei Punkte für die gesamte Turnierserie sichern. Wie bereits letztes Jahr ist auch heuer wieder der TC Grün-Rot Mainburg Austragungsort. Am Samstag, den 15. August 2009, werden wieder über 30 Teilnehmer aus der Umgebung erwartet. Besonders gut schnitten letztes Jahr David Köglmeier und Nico von Horst für die Mainburger ab. Natürlich wollen sie auch heuer wieder punkten. Für Spannung ist also gesorgt.

Tennis-Jugendcamp mit neuem Trainerteam

Zum ersten Mal findet das Tennis-Sommer-Camp vom 10. bis 14. August 2009 auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg unter Leitung von Matthias Mischka und Michael Schwarzer statt.

Alle Kinder und Jugendlichen ab fünf Jahren, unabhängig vom Spielniveau, sind herzlich willkommen, bei einer Woche voller Spaß und Sportaktivitäten teilzunehmen.

Das Angebot dieser Woche beinhaltet:

- Tägliche Trainingseinheiten auf dem Tennisplatz
- Mittagsverpflegung
- Sämtliche Ballsportarten wie Feldhockey, Basketball, Fußball, Beachvolleyball und Baseball
- Spielen und Badespaß im clubeigenen Schwimmbad (z.B. Ritterstechen)
- Zeltlager mit Familien-Grillabend und Lagerfeuer

Das Sommercamp läuft jeden Tag von 9.00 bis 17.00 Uhr und kann wahlweise für drei (12. bis 14. August) oder für fünf Tage (10. bis 14. August) in Anspruch genommen werden.

Bei Interesse bitte in den kommenden Wochen einen Anmeldezettel ausfüllen und in den Briefkasten am Vereinsheim einwerfen oder bei Matthias Mischka oder Michael Schwarzer abgeben. Für weitere Fragen stehen die Trainer unter der Telefonnummer 01 76/28 11 23 09 gerne zur Verfügung.

SAG-Abschlussturnier mit Elterntag

Nach dem erfolgreichen Start der Sport-Arbeitsgemeinschaft „Tennis“ mit der Grundschule Mainburg im vergangenen September findet zum Abschluss des ersten Jahres am Sonntag, den 26. Juli 2009 ein Abschlussturnier mit Familientag statt.

Über 70 Kinder haben sich zu Beginn des Schuljahres für den Tennissport begeistern lassen und einmal wöchentlich

unter professioneller Anleitung der Trainerschaft die Freude am Tennissport erlebt. Bis zum Schuljahresende haben mehr als 40 Kinder durchgehalten und sind mit Begeisterung dabei. Einige haben sogar bereits den Sprung in den Mannschaftssport gemacht und treten bei den Kleinfeld-Punktspielen der Altersgruppe U10 an, die erstmals in diesem Jahr gemeldet werden konnte. Diese Entwicklung ist ein toller Erfolg der Jugendarbeit des TC Grün-Rot und eine Weiterführung im kommenden Jahr ist bereits mit der Schulleitung beschlossen.

Alle Schülerinnen und Schüler, die im ersten und/oder zweiten Halbjahr dieses Schuljahres bei der SAG mitgemacht haben, sind zusammen mit ihren Eltern sehr herzlich zum Abschlussturnier eingeladen. Beginn ist um 10.00 Uhr mit der Anmeldung der Spielerinnen und Spieler. Ab 10.30 Uhr beginnt das Turnier, welches für eine gemeinsame Mittagspause von 12.00 bis 13.00 Uhr unterbrochen wird. Neben dem Turnier der Nachwuchs-Cracks haben auch die Eltern die Gelegenheit unter professioneller Anleitung den Tennissport zu probieren. Unser neues Trainerteam steht hierfür für jeden Interessenten bereit.

Natürlich sind auch die Mitglieder des TC Grün-Rot ganz herzlich eingeladen. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.



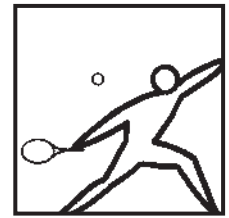
Wolf-Firmenturnier

Nach der erfolgreichen Erstauflage im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr das Wolf-Firmenturnier auf der Anlage des TC Grün-Rot stattfinden. Da der gewählte Zeitpunkt im vergangenen Jahr in die Ferienzeit fiel, hat man sich darauf geeinigt, dieses Jahr früher zu Schläger und Ball zu greifen, damit jeder Mitarbeiter die Möglichkeit zur Teilnahme hat.

Das Turnier findet am Samstag, den 25. April 2009 nachmittags ab 13.00 Uhr statt. Anschließend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen mit anschließender Siegerehrung eingeladen. Es warten wieder tolle Preise auf die Tennissportler.

Erwachsenen-Stadtmeisterschaften

Nachdem die Einzel-Konkurrenzen mangels Teilnehmer im Juli letzten Jahres komplett abgesagt werden mussten und die Teilnahme an der Doppel-Stadtmeisterschaft ebenfalls sehr unbefriedigend war, erhofft sich die Tennisabteilung mit einem neuen Termin eine Belebung der





Stadtmeisterschaften der Erwachsenen. Vielen Spielern fehlte in den letzten Jahren im Juli nach den Punktspielen die Lust und Motivation, den Tennisschläger zu schwingen und Turnier zu spielen. Deshalb werden die Stadtmeisterschaften nun nach der Sommerpause im September stattfinden. Von 3. bis 6. September 2009 werden die Einzel gespielt, von 16. bis 19. September 2009 die Doppel und das Mixed. Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert.

Wolf-Hallertauer-Jugendcup erstmals als Ranglistenturnier

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, findet im September der Hallertauer Jugendcup mit unserem Hauptsponsor Wolf Energiesysteme erstmals als Ranglistenturnier statt. Zudem wird dieses Jahr die Erwachsenen-Konkurrenz U21 angeboten.

Nach sechs Anläufen hat es nun beim siebten geklappt: Der Bayerische Tennisverband wertet das Mainburger Jugend-Turnier auf und verleiht ihm den Ranglisten-Status. Dies hat zur Folge, dass die Teilnehmer Punkte für die Bayerische und Deutsche Rangliste erspielen können. Somit ist der Jugend-Cup in seiner Attraktivität aufgewertet worden und wird nun noch interessanter für Top-Jugendspieler. Geändert hat sich nur der Termin: Anstatt August ist das Turnier nun auf die letzte Schulferienwoche von 9. bis 13. September 2009 terminiert. Es werden in den ausgeschriebenen Konkurrenzen (U12, U14, U16) weit über 120 Teilnehmer erwartet. Damit hat Mainburg einen festen Platz im Turnierkalender des BTV eingenommen und freut sich schon auf spannende Matches.

Gleichzeitig zum Jugend-Cup findet von 9. bis 13. September 2009 das Nachwuchsturnier U21 statt. Auch das hat den Status eines Ranglistenturniers erhalten. Dabei kämpfen die besten Nachwuchsspieler um insgesamt 1.000 € Preisgeld, das von der Firma Wolf – dem Hauptsponsor des Turniers – ausgesetzt wurde.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Durch den offiziellen Charakter des Turniers erwarten wir Spitzenspieler aller Altersklassen und Tennismatches auf höchstem Niveau.

Für die vereinseigenen Nachwuchsspieler übernimmt der Verein die Startgebühr. So hat jeder Nachwuchsspieler die Chance, sich mit Konkurrenten aus ganz Süddeutschland zu messen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme der ortsansässigen Vereine, um zu zeigen, dass der Tennissport in Mainburg hohe Qualität hat. Nähere Infos zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage www.tennis.tsv-mainburg.com und auf der BTV-Homepage www.btv.de.

Für die Durchführung des Turniers suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer. Bei Interesse bitte bei Helmut Fichtner oder Ralf Gaffal melden.

10. Juli 2009

Ausmarsch zum
Mainburger Hopfenfest

14. bis 19. Juli 2009

Jugend-Stadtmeisterschaften

18. Juli 2009

17.30 Uhr Vorstellung

Trainerkonzept

18.30 Uhr Sommernachtsfest

mit Vorstellung

Trainerteam

25. Juli 2009

Wolf-Firmenturnier

26. Juli 2009

SAG-Jahresabschlussturnier
mit Eltern

10./12. bis 14. August 2009

(Vorsicht: Terminänderung!)

Jugendcamp

15. August 2009

2. Joska-Babolat-Buzerl-Cup

3. bis 6. September 2009

Erwachsenen-
Einzelstadtmeisterschaften

9. bis 13. September 2009

Ranglistenturnier

7. Wolf-Hallertauer-Jugendcup

16. bis 19. September 2009

Erwachsenen-
Doppelstadtmeisterschaften

September/Oktober 2009

Ü100-Tennisturnier

24./31. Oktober 2009

Herbst-Arbeitsdienst
(Einwintern der Anlage)

31. Oktober 2009

Herbstversammlung

13. Dezember 2009

Weihnachtsfeier mit
Winterwanderung

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte aus der Presse oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.

Termine 2009

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schach | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Reitsport | ☐ Tanzen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| ☐ Selbstverteidigung | | ☐ Tennis | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

• TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____ Unterschrift* _____

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag		Aufnahmegebühr	
			TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		—	—
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 €	10,00 €
			+ Foto	+ Foto
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag passiv	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	25,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—



im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Triathlon

**Magic Man in Kelheim – Kids-Cross-Duathlon am Achensee –
Schloß-Triathlon in Moritzburg**

Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer
Ulrich Dempf

Jugendwart
Sabine Stanski

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



Triathleten trainieren in der Toskana

Trainingslager in Cecina als gelungener Saisonauftakt

Anfang April machten sich die drei Triathlon-Familien Giebler, Stanski und Wagner des TSV Mainburg auf in die Toskana, um in Cecina das alljährliche Trainingslager zu verbringen.

Während für die Erwachsenen ein umfangreiches Trainingsprogramm mit mehr als 10.000 Höhenmetern und 800 Radkilometern auf dem Programm stand, genossen die Jugendlichen neben dem Radtraining auch viele Stunden im frisch eingelassenen eiskalten Hotelpool oder im tosenden Meer. Das Laufen kam für alle nicht zu kurz, der nahe gelegene Pinienwald war ideales Laufterrain für die gestressten Radlerbeine.

Gruselig ging es in der hoch am Berg liegenden Stadt Volterra einher, der Schauplatz des Jugendbuch-Klassikers „Twilight“. Während die eine Gruppe auf den Spuren der Vampire die Stadt besichtigte, mühte sich die zweite Gruppe die steilen Serpentinien nach Volterra hinauf – die Königsetappe der Triathleten – um sich anschließend in einer Gelateria mit italienischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen.

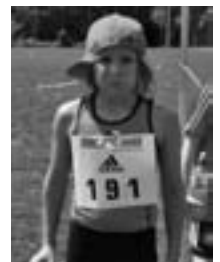
Am Ende der Osterferien waren sich alle einig: Nach diesem gelungenen Trainingslager kann die Saison hochmotiviert in Angriff genommen werden.

Duathlon am Gabelsberger Gymnasium in Mainburg

TSV-Triathlon-Kids wieder ganz vorne dabei

Am 25. Mai 2009 veranstaltete das GGM wieder für alle 5. und 6. Klassen einen Duathlon. Es mussten zehn Minuten im 25-Meter-Becken des Hallenbades geschwommen und anschließend 2.300 Meter gelaufen werden.

Die zwei Triathlon-Kids Julian Wagner und Claudius Stanski des TSV Mainburg platzierten sich hier wieder wie schon im letzten Jahr auf den vordersten Rängen. Sie hatten durch das harte Training bei den Mainburger Schwimmern in der ersten Disziplin die Nase eindeutig vorne.



Name	Schwimmen 10 Minuten	Laufen 2.300 m
Claudius Stanski, 6f	25 Bahnen (625 Meter)	09:59 Minuten
Julian Wagner, 6d	23 Bahnen (575 Meter)	10:14 Minuten

In der Endwertung landete Claudius Stanski auf dem zweiten Platz in seiner Klasse und Julian Wagner sogar auf Platz eins in der 6d.

Super, Kinder macht weiter so!

Max Knier und Gerhard Schmitt beim legendären Magic Man in Kelheim!

Schon zum vierzehnten Mal wurde am 30. Mai 2009 in Kelheim der härteste Langstrecken-Duathlon Deutschlands (auch Magic Man genannt) gestartet. Bei wechselhaftem Wetter wagten sich über 400 Athleten, darunter auch etliche Spitzenathleten, an den Start. Zunächst galt es, entlang des Donaukanals eine 20-Kilometer-Laufstrecke zu bewältigen. Danach ging es auf eine äußerst selektive, fünfmal zu durchfahrende, 17-Kilometer-Radrunde. Sie führte über die Auffahrt zur Befreiungshalle (Kamelbuckel) Richtung Essing und zurück nach Kelheim. Den Abschluss bildete ein Zehn-Kilometer-Lauf, ebenfalls entlang des Donaukanals, wo den Duathleten die letzten Kraftreserven abverlangt wurden, bevor im Alten Hafen von Kelheim das Ziel immer näher rückte.

Max Knier entschied sich für die Langstrecke! Leider plagten ihn schon nach sieben Laufkilometern Blasen an den Füßen. Er finishte aber trotzdem noch in 4:45:47. Er wurde sechster in seiner Altersklasse und belegte den 46. Gesamtrang!



TSV-Mainburg und Sport+Event

(Kreuth) Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluß der aktuellen TSV-Nachrichten erreichte uns folgende Eilmeldung: Der 1. Vorsitzende des TSV-Mainburg, Hans Bachner (Foto: zweiter von rechts), unterzeichnete im Juni 2009 auf Kreuth eine Kooperationsvereinbarung mit Sport+Event. Herzlich willkommen heißen ihn Wolfgang Leuschner (Foto: zweiter von links), Markus Münsterer (Foto: ganz rechts) und Michael Fersch (Foto: ganz links).

Für jedes Mitglied ein Grund zur Freude, denn das bedeutet in Zukunft:

Sämtliche Abteilungen des TSV-Mainburg können ab jetzt zu Sonderkonditionen bei Sport+Event einkaufen!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Trends und Aktionen überraschen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Sport+Event

Kreuth 1
84104 Rudelzhausen
Telefon (0 87 54) 96 95 56
Telefax (0 87 54) 91 00 32
info@sport-und-event.eu
www.sport-und-event.eu

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung





Gerhard Schmitt übernahm die Sprint-Distanz. Das bedeutet: erst ein Fünf-Kilometer-Lauf, dann 33 Kilometer radeln und dann nochmal ein Fünf-Kilometer-Lauf!

Gerhart ging es beim Laufen und Radfahren sehr gut, aber beim Wechsel kamen dann die ersten Probleme! Er konnte sein Rad nicht mehr finden. Das Zelt das er sich als markanten Punkt gemerkt hatte, wurde in der Zwischenzeit abgebaut! Er fand sein Rad aber doch noch und hatte eine Endzeit von 1:41:42. Er wurde Gesamtsiebzigster und 20. in seiner Altersklasse!



Kids-Cross-Duathlon am Achensee

Einen spannenden Wettkampf erlebten unsere Kids Louisa, Claudius und Julian bei den Tiroler Meisterschaften im Cross-Duathlon am Achensee Anfang Juni.

Nachdem heuer alle drei in der Klasse Schüler B starteten (Jahrgang 1996/1997), mussten sie gemeinsam zwei Kilometer laufen, drei Kilometer Radfahren und anschließend nochmal einen Kilometer laufen.

Die Radstrecke war ein abgesteckter Rundkurs auf der Liegewiese im Strandbad Buchau, auf der Kurven um Bäume,



Strecken durch Sand sowie hügelige Pässen mit dem MTB zu bewältigen waren.

Claudius und Julian erkämpften sich in ihrer ungeliebten Disziplin Duathlon (ohne Schwimmen!) im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld den ungeliebten vierten sowie den sechsten Rang und Louisa landete in der teilnehmerstärksten Mädchenklasse auf Platz 13.

Mit dem Wetter hatten die Kinder diesmal Glück, kurz nach dem Zieleinlauf von Louisa zog ein Gewitter mit Platzregen auf, der die Radstrecke in Matsch für die nachfolgenden Bewerber verwandelte.

Name	Lauf 1 (2 km)	Rad (3 km)	Lauf 2 (1 km)	Gesamt
Claudius Stanski	08:36	08:48	04:38	22:03
Julian Wagner	08:41	09:32	04:51	23:04
Louisa Stanski	09:04	10:30	04:55	24:30

Ein Wochenende der Extreme in Moritzburg

Sabine Stanski, Doris Wagner und Christian Ehner trotzen mit gemeinsamen 336 Kilometern den extremen Wettkampfbedingungen.



Ironman, Halbdistanz und Staffel-Schwimmer – das waren die geplanten Distanzen der drei TSV-Triathleten für den 13. Juni 2009.

Es ist 7 Uhr morgens, Luft 7°C, Wasser 17°C, Sturm peitscht über den Schloss-Teich – Sabine (3,8-180-42,2) lässt sich weder davon noch von ihrer Familie vom Schwimmstart abbringen. Es ist sehr kalt im Wasser, ihre Hände werden steif, schlafen ein, die Füße ebenso. Nach 1:30 Stunden hat sie endlich festen Boden unter den Füßen und läuft so schnell sie kann zum Rad, um warm zu werden. Gut, dass sie die neue Vereinsjacke in der Wechselzone fürs Rad parat hatte.

Die Orkanböen blasen sie fast vom Rad – als Leichtgewicht hat sie keine Chance gegen den Wind. Essen geht nur ganz kurz und schnell, denn der Lenker muss mit beiden Händen festgehalten werden! In der vierten Runde mit dem Rad trifft sie auf ihre Schwester Doris, die erst um 11:00 Uhr zur Halbdistanz (1,9-95-21,1)

gestartet ist und dem kalten Schlossteich schon nach 39 Minuten entfliehen konnte. Beide kämpfen gegen den Wind und denken dabei an den Nordseewind aus dem vergangenen Urlaub, doch Moritzburg liegt doch in Sachsen, oder? Sabines Knie schmerzt, der Bauch brummt, sie hat jetzt 110 Kilometer auf dem Tacho und fünf Gels und zwei Riegel intus, sie muss langsamer fahren, sie lässt Doris vorbeiziehen, die jetzt richtig Gas gibt und dem Wind auf ihren zu bestreitenden 95 Kilometern den Kampf ansagt. Es ist wärmer geworden, die Sonne scheint.

Doris wird nach 3:19 Stunden zurück in der Wechselzone mit Beifall von den Vereinskollegen und der Familie empfangen, sie rufen: „Mach langsamer, du musst noch 21 Kilometer laufen“. Zehn Minuten später trifft schon Sabine zum Wechsel auf die Laufstrecke ein, sie ist jetzt schon acht Stunden, zehn Minuten und 183,8 Kilometer unterwegs und hat noch acht Laufrunden vor sich. Der Ironman ist nur noch 42 Kilometer entfernt. Es geht durch matschigen Wald, Schotter und rund ums Schloss. Doris läuft Runde für Runde konstant dem Ziel entgegen und finisht in ihrer ersten Halbdistanz ganz souverän noch mit einem Endspurt in sechs Stunden, 15 Minuten. Sie erreichte einen hervorragenden zweiten Platz in ihrer Altersklasse und wurde zehnte von insgesamt 25 Frauen.

Sabine läuft Runde für Runde, das Knie tut nicht mehr weh, es geht richtig gut, doch jede Runde muss sie sich fortan in die Büsche schlagen. Ihr Bauch macht nicht mehr mit – elf Gels, drei Power-Riegel – das war zu viel, oder vielleicht zu wenig? Nach sechs Runden bei Kilometer 32 dreht sich der Wald um sie – an der Verpflegungsstation und nicht alleine im Wald. Sie gibt nicht auf und denkt: „Es fehlen nur noch 10 Kilometer zum Ironman, das schaffe ich noch!“ – doch die Sanitäter nehmen Sie mit. Das Ziel rückt in weite Ferne.

Christian, der das Halbdistanz-Schwimmen in der Staffel „Dresdner Kreisel“ übernommen hat, stieg schon nach 33 Minuten wieder aus dem Wasser und übergab an seinen Kollegen Jens, der die Raddisziplin von 95 Kilometern in 2:58 Stunden meisterte. Super-Läufer Dirk legte dann in der letzten Disziplin eine Zeit von 1:23 Stunden beim Halbmarathon hin. Die Staffel erreichte mit einer Endzeit von 4 Stunden, 57 Minuten einen hervorragenden 17. Platz von insgesamt 65 gestarteten Staffeln in der Halbdistanz.



Schön wars – trotz aller Strapazen! Adieu Moritzburg! Wir sehen uns wieder!

Ironman

82 Starter, 9 Starterinnen

Name: **Sabine Stanski**
Rang: ---
Start-Nummer: 82
Jahrgang: 1965
Klasse: W40
Schwimmen: 1:30:05
T1: 5:39
Rad: 6:35:52
T2: 3:25
Lauf: ---
Endzeit: ---

Halbdistanz

182 Starter, 25 Starterinnen

Name: **Doris Wagner**
Rang: 10 2 AK
Start-Nummer: 409
Jahrgang: 1968
Klasse: W40
Schwimmen: 39:48 (8)
T1: 2:12 (3)
Rad: 3:19:18 (9)
T2: 2:10 (8)
Lauf: 2:11:34 (17)
Endzeit: 6:15:02

Halbdistanz Staffel

65 Starter, 14 Starterinnen

Team-Name: **Dresdner Kreisel**
Rang: 17
Start-Nummer: 628
Schwimmer: Christian Ehner
Schwimmen: 33:46
T1: 1:12
Radfahrer: Jens Kafka
Rad: 2:58
T2: 1:15
Läufer: Dirk Seidel
Lauf: 1:23:18
Endzeit: 4:57:43





Triathlon-Nachwuchs gesucht – noch einige Plätze frei!

Die Triathlonabteilung plant ab September eine Nachwuchs-Trainingsgruppe für Kinder. Ziel ist der gemeinsame Spaß am Sport! Es sollen spielerisch Grundlagen in den Teildisziplinen Schwimmen, Rad und Lauf gelegt werden.

Geplant sind zwei Trainingstermine pro Woche, im Winter einmal Schwimm- und einmal Hallentraining, im Sommer jeweils Schwimm- und kombiniertes Rad-/Lauftraining. Einzige Voraussetzung ist, dass die Kinder schon sicher schwimmen können und mindestens sieben Jahre alt sind.

Anmeldung werden noch entgegen genommen von Sabine Stanski per E-Mail unter sabine.stanski@web.de oder per Telefon unter 0 87 52/81 11 39.

Wir freuen uns auf Euch!



Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckmarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera -
Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



... alles rund um's Büro -

alles für Ihren Drucker!



Schleißbacher Str. 12

(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar -
oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr;

oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!

Turnen

Mutter-Kind-Turnen sucht dringend Helfer/innen – Info-Abend für neue Helfer im August

Das Mutter-Kind-Turnen (mittwochs, 16.30 bis 17.30 Uhr) und das Kinderturnen (mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr) suchen ab September 2009 wieder Helfer, die sich an der Organisation beteiligen.

Die beiden Veranstaltungen, die von den Kindern sehr gut angenommen werden, sind erst durch das Engagement der Eltern möglich. Da ein Großteil der jetzigen Helfer (vor allem die des Kinderturnens) im Sommer aufhört, bitten wir um die tatkräftige Unterstützung anderer Eltern.

Das jetzige Team steht allen Interessierten mit Material und Auskunft jederzeit gerne zur Verfügung. Zudem findet im August ein Info-Abend für die neuen Helfer statt.

Kontakt: über Telefon 0 87 51/84 51 42 oder direkt in den Übungsstunden.



Turnen

Abteilungsleiterin
Carmen Binzer-Seidl

Übungsleiter/-innen
Carmen Binzer-Seidl

Kinderturnen
Eva Dumsky
Irmela Hochgesang
Silvia Kammerer
Sylvia Rohloff

Mutter-Kind-Turnen
Nicole Babick
Anja Brauner
Gerlinde Haimerl
Roswitha Mederer

Männerturnen
Willi Hühmer

A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**

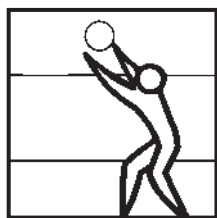
Trainingszeiten

Montag
Mädchen
16.30 bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Dienstag
Männer
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
Kinderturnen
15.30 bis 16.30 Uhr

Mutter-Kind-Turnen
16.30 bis 17.30 Uhr



Volleyball

Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr Training für Mädchen von acht bis 14 Jahren – (Noch) kein Spielbetrieb

Volleyball

Abteilungsleiter
Gerlind und
Rainer Köster

Trainer
Alois Greiner jun.
Michael Gollas
Marie-Luise Gasser-
Hönig
Tina Brunner



Volleyball-Training für Mädchen

Donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr findet das Volleyball-Training für Mädchen von acht bis 14 Jahren in der Mainburger Hauptschul-Turnhalle statt.

Geleitet wird das Training von Christina Brunner, der Ablauf sieht in der Regel folgendermaßen aus: Erwärmung mit Laufübungen und Kräftigungsübungen, Dehnen, Verbessern der Technik mit spielerischen Übungen und kleinen Wettbewerben, Abschlusspiel. Das Wichtigste ist dabei der Spaß an der Sportart und der Spaß an der Bewegung. Spielbetrieb findet derzeit nicht statt.

Da die Trainerin sich im Studium befindet und das Training daher einmal ausfallen könnte, wäre es sinnvoll, wenn Sie oder Ihr Kind Christina Brunner vorher kontaktieren könnten (Tel. 08751/5658 oder Handy 01 60/91 856369).

Da die Gruppe aktuell nur aus wenigen Spielerinnen besteht, würde sie sich freuen, mal wieder ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Also, falls Ihre Tochter zwischen acht und 14 Jahre alt ist, ist sie herzlich willkommen, sich das

Training einfach ein paar mal anzuschauen, um dann eventuell auch regelmäßig daran teilzunehmen!



Trainingszeiten

Donnerstag
18.00 bis 19.30 Uhr
Nachwuchs-Jugend
Hauptschul-Turnhalle

Donnerstag
20.00 bis 22.00 Uhr
Herren
Hauptschul-Turnhalle

Wegweiser durch unser Angebot

- Computierzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 8 46 33 - 0
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

a personal touch

Individuelle Geschenke aus Papier

traditional

line



modern

line



eco

line



luxury

line



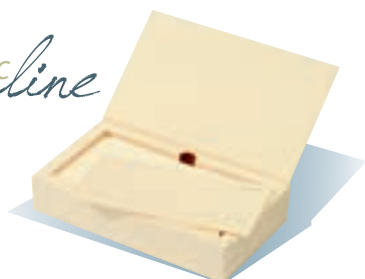
exclusive

line



classic

line



coffee

line



Schreiben in seiner schönsten Form.

Persönliche, hochwertige Briefkarten mit passenden Hüllen
in einer edlen Kassette. Sieben elegante Produktlinien.

Ein einmaliges Geschenk oder eine Belohnung für sich selbst.

Weitere Informationen: www.a-personal-touch.de.

Oder besuchen Sie uns in unseren Showrooms
in Mainburg und München.



Pinsker

Druck und Medien

Pinskerstraße 1

D-84048 Mainburg

Telefon +49-87 51-86 19-0

Telefax +49-87 51-86 19-20

Anglerstraße 6

D-80339 München

Telefon +49-89-5108 89-71

Telefax +49-89-5108 89-54

www.pinsker.de

mail@pinsker.de